



BILDUNG IM VORSCHULALTER

**üViernheimer Einrichtungen
als Partner im Bildungsprozess**

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. - ein sehr renommiertes Institut hat im Sommer 2007 ein interessantes Papier veröffentlicht. Gerade so, als ob man dabei Viernheim betrachtet habe. Das Diskussionspapier zum „Aufbau kommunaler Bildungslandschaften“ trifft genau die Viernheimer Entwicklungslinie:



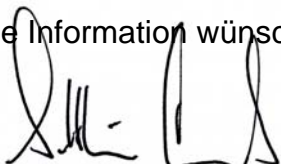
1. „Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Gesellschaft ist die umfassende Bildung junger Menschen. Dafür braucht es den Schulterschluss aller für Bildung und Erziehung auf kommunaler Ebene verantwortlichen Institutionen und Organisationen.“
2. „Dies kann nur erfolgreich ausgestaltet werden, wenn alle für Bildung und Erziehung verantwortlichen Träger und Institutionen in verbindliche Vernetzungsstrukturen eingebunden sind und Familien aktiv einbeziehen.“
3. „Eltern nehmen im Bildungsprozess ihrer Kinder eine zentrale Rolle ein. Kommunale Bildungslandschaften beziehen deshalb die Eltern strukturell in die Verantwortung für die Gestaltung der Lebens- und Bildungsorte ihres Umfeldes ein.“
4. „Eltern sind zentrale Bildungspartner in Kommunalen Bildungslandschaften. Wichtig ist ein umfassendes Konzept der Elternansprache, der Elterngewinnung, der Elternbildung, der Information und Beratung.“
5. „Eine Gesellschaft kann es sich sowohl sozial als auch volkswirtschaftlich nicht leisten, Ressourcen der nachwachsenden Generation nicht auszuschöpfen.“

Das Bildungsnetz Viernheim arbeitet in diesem Rahmen an einer Vielzahl von Einzelaktivitäten:

- Stadt Viernheim und Staatliches Schulamt arbeiten zusammen, damit die deutsche Sprache besser erlernt wird
- umfangreiche Angebote der städtischen Jugendförderung in Zusammenarbeit mit den Schulen in den Stadtgebieten
- der verbesserte Übergang von der Schule in den Beruf u.v.m.

Dieses Heft dient der Information zu den in Viernheim vorhandenen Bildungsangeboten im Vorschulalter und deren aktuellen Projekten. Die Aufgabenstellungen und vor allem auch Verknüpfungen sollen deutlich gemacht werden.

Gute Information wünscht



Matthias Baaß, Bürgermeister



KINDERKRIPPEN

Aufnahmealter: ab vollendetem ersten Lebensjahr (nicht bei s. Arche Noah)

Kindertagesstätte Kinderdörfel

15 Plätze

07.00 - 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr

Kindertagesstätte Pirmasenser Straße

12 Plätze

07.30 - 16.30 Uhr

Kindertagesstätte Sonnenschein

12 Plätze

07.30 - 16.30 Uhr

Kindertagesstätte Gänseblümchen

10 Plätze

07.30 - 16.30 Uhr

Kindertagesstätte Arche Noah

Aufnahmealter ab 18 Monate

15 Plätze

07.30 - 16.30 Uhr

Kindertagesstätte Kita Johannes XXIII an der Apostelkirche

15 Plätze

07.30 - 16.30 Uhr

Kindertagesstätte St. Michael

15 Plätze

07.30 - 17.00 Uhr

Kindertagesstätte Maria Ward

20 Plätze (ab 2012)

07.00 - 16.00 Uhr

Tagesmütter:

Ansprechpartner

Vermittlungsstelle des DRK Heppenheim, Frau Carola Friemel,
Tel.: 06252 / 700445, E-Mail: carola.Friemel@drk-hessen.de

oder

Familienbildungswerk, Frau Silvia Schoeneck,
Tel.: 06204 / 72471, E-Mail: silvia.schoeneck@bistum-mainz.de

**Inhalt:****Ausgabe: Juli 2011**

Die Rolle der Kindergärten im Bildungsprozess	Seite 5/6
Kindertagesstätten der Arbeiterwohlfahrt Viernheim	
Kapellenberg mit Hort	Seite 7
Kirschenstraße mit Hort	Seite 8
Kinderdörfel mit Hort (15 Krippenplätze)	Seite 9
Kinderdörfel – Waldkindergartengruppe	Seite 10
Pirmasenserstraße (12 Krippenplätze)	Seite 11
Städtische Kindertagesstätte	
Sonnenschein (12 Krippenplätze)	Seite 12
Evangelische Kindertagesstätten	
Gänseblümchen (10 Krippenplätze)	Seite 13
Kleeblatt	Seite 14
Arche Noah (15 Krippenplätze)	Seite 15
Katholische Kindertagesstätten	
Johannes XXIII. an der Apostelkirche (15 Krippenplätze)	Seite 18
St. Hildegard	Seite 19
St. Michael (15 Krippenplätze)	Seite 20
Maria Ward mit Hort (20 Krippenplätze ab 2012)	Seite 21
Elterninitiative in Betreuung des Kinderschutzbundes	
Pavillon	Seite 22
Betreute Grundschulen	
Goetheschule „Siebenstein“	Seite 23
Nibelungenschule	Seite 23
Schillerschule	Seite 24
Friedrich-Fröbel-Schule	Seite 24
Sozialpädagogische Angebote	
Lernmobil e.V.	Seite 25
Kindergartengebühren	
Elternbeiträge	Seite 26
Kinderbetreuung durch Tagesmütter	
Übersichtskarte mit Stadtplan	Seite 16/17
Weitere Bildungsangebote	
Familienbildungswerk Viernheim	Seite 29/30
Volkshochschule Viernheim	Seite 31/32
Städtische Musikschule Viernheim	Seite 33/34
Stadtbücherei Viernheim	Seite 35/36
Katholisch-Öffentliche Bücherei St Hildegard/St. Michael	Seite 37
Deutscher Kinderschutzbund e.V. – Ortsverband Viernheim	Seite 38/39
Bewegung und Bildung	Seite 39/40
Familiencafé	Seite 40/41
Migration und Bildung	Seite 41/42
Beispiele für die Suche im Internet	Seite 43
Impressum	Seite 44



† Die Rolle der Kindergärten im Bildungsprozess

Lange Zeit war man in Deutschland davon überzeugt, dass unseren Kindern die bestmögliche Bildung zuteil wird. Diese Selbstsicherheit wurde durch internationale Studien nachhaltig erschüttert und hat den Blick nicht nur auf die Schule, sondern ebenso auf die Jahre zuvor gelenkt. Die Bildungsfunktion der Kindergärten rückte in den Vordergrund. Heute wünschen sich Eltern qualitativ hochwertige Betreuungs- und Bildungseinrichtungen mit freundlichen, zugewandten und kompetenten Mitarbeitern. Dabei soll aus dem Kindergarten keine Schule gemacht werden.

Die Idee, vorschulische Institutionen als Teil des Bildungssystems zu begreifen, ist dabei nicht neu. Schon Friedrich Fröbel, der Begründer des Kindergartens, hat diesen Anspruch formuliert. Den Namen wählte Fröbel, da das Kind wie eine Pflanze gepflegt und heranwachsen soll. Ein moderner Kindergarten soll die Kinder darin unterstützen, sich das Wissen und Können anzueignen, das sie befähigt, sich ihre Welt selbstständig zu erschließen und darin verantwortungsbewusst zu handeln. Dies zu gewährleisten, macht den Bildungsauftrag des Kindergartens aus. Diese Aufgabe verbindet ihn mit der Schule, kennzeichnet ihn als Grundstufe des Bildungssystems.

Vorschulische Einrichtungen nehmen zweifellos eine wichtige gesellschaftliche Funktion wahr. Dies spiegelt sich auch im hessischen Bildungs- und Entwicklungsplan wieder, der den Orientierungsrahmen für die Bildung und Erziehung von Kindern von der Geburt bis zum Ende der Grundschulzeit bieten soll.

Ergebnisse aus Wissenschaft und Forschung haben die Bedeutung der frühen Kindheit für das Lernen immer wieder deutlich gemacht. Heute ist hinlänglich bekannt, dass junge Kinder vom Besuch vorschulischer Einrichtungen profitieren können. Der Kindergartenbesuch kann sich positiv auf die Bildungsvoraussetzungen auswirken, zum Beispiel auf die Sprachentwicklung und das Sozialverhalten. Ein Besuch dieser Bildungsinstitution kann aber auch Bildungsrisiken, zum Beispiel das Aufwachsen in Armut, reduzieren. Sowohl die internationale Grundschul-Lese-Untersuchung (IGLU) als auch das in der Öffentlichkeit bekanntere Program for International Student Assessment (PISA) konnte mehrmals eine positive Beziehung zwischen Kindergartenbesuch und Kompetenzerwerb nachweisen. Kinder, die eine Vorschuleinrichtung besucht hatten, schnitten bei der IGLU-Untersuchung oder der PISA-Studie besser ab als Kinder, die keine Vorschulförderung erfahren haben.

Seit 1996 gibt es in Deutschland einen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz für Kinder vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung. Diese gesetzliche Regelung hat zu einem größeren Angebot an Kindergartenplätzen geführt. Nachdem DJI-Zahlenspiegel 2005 gab es 1990/91 in den westlichen Bundesländern lediglich 1,479 Millionen Kindergartenplätze, 2002 waren es bereits 2,078 Millionen Plätze. Mittlerweile besuchen rund 90 Prozent der drei- bis sechsjährigen Kinder eine entsprechende Einrichtung. Damit stellt der Kindergarten – neben der Familie und der Schule – inzwischen die dritt wichtigste Sozialisationsinstanz für Kinder dar.



In Viernheim gibt es in 13 Einrichtungen insgesamt 1079 Kindergartenplätze. Die Viernheimer Kindergärten werden dabei von städtischen, freien und überwiegend konfessionellen Trägern unterhalten. Der Kindergarten Sonnenschein ist unter städtischer Verwaltung. Die Kindertagesstätten Arche Noah, Gänseblümchen, Kleeblatt, Maria Ward, Johannes XXIII. an der Apostelkirche, St. Michael und St. Hildegard befinden sich in kirchlicher Trägerschaft. Die Kindergärten Kapellenberg, Kirschenstraße und Pirmasenser Straße sowie das Kinderdörfel mit dem Waldkindergarten werden von der Arbeiterwohlfahrt betreut. Der Kinderschutzbund ist der Träger des Kindergartens Pavillon. Die einzelnen Einrichtungen mit ihrem pädagogischen Konzept, den Bildungszielen sowie Besonderheiten werden auf den folgenden Seiten vorgestellt.

Die Betreuung der Drei- bis Sechsjährigen lässt sich die Stadt einiges kosten. Die Betriebskosten lagen 2005 bei rund 3,51 Millionen Euro, 2007 wurde im Haushaltsplan mit Ausgaben von 4,17 Millionen Euro kalkuliert. Dazu kommen noch beträchtliche finanzielle Mittel für Sanierungen und Instandhaltungen. Erhebliche Gelder hat die Stadt in den vergangenen Jahren für den Ausbau der Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren aufgewendet, insgesamt stehen derzeit 84 Krippenplätze (weitere 30 Krippenplätze ab 2011) in der Brundtlandstadt zur Verfügung.

Für den Besuch einer Vorschuleinrichtung fallen in der Regel Gebühren an. Die Elternbeiträge pro Kind richten sich zum einen nach dem gewünschten Betreuungsangebot (Krippe, Kindergarten oder Kindertagesstätte) und zum anderen nach der Anzahl der Kinder. Seit 1994 sind die Elternbeiträge stabil, so beträgt beispielsweise die monatliche Gebühr für das erste Kind im Kindergarten 76 Euro. Seit 1. Januar 2007 ist der Besuch des letzten Kindergartenjahres beitragsfrei. Die notwendigen finanziellen Mittel stellt das Land Hessen mit dem BAMBINI Programm (Betreuung ausbauen, Mittel bereitstellen, in Nachwuchs investieren) bereit.



♀ Kindertagesstätte und Hort Kapellenberg

Leiter: Thomas Tarchanow

Träger: Stadt Viernheim in Betreuung der AWO Viernheim

Adresse: Mannheimer Straße 60 - 62

Telefon: 06204 / 602543 (Kiga) 06204 / 602542 (Hort)

Fax: 06204 / 789078

E-Mail-Adresse: Kapellenberg@awo-viernheim.de

Internet-Adresse: www.awo-viernheim.de

Öffnungszeiten: Kindergarten:

7.30 – 13.30 Uhr

Kindertagesstätte:

7.30 – 17.00 Uhr

Kita-Plätze: 100

Hortplätze: 34

- Dauerhafte soziale Strukturen durch feste Stuhlkreise und kleine Gruppen (max. 10 Kinder)
- Projekt- u. situationsorientierte Arbeitsweise
- Individuelle Förderung des einzelnen Kindes nach seiner Persönlichkeit
- Kontinuierliche Beteiligung von Kindern und Eltern am Geschehen in der Kita
- Vielfältige Begegnungen verschiedener Kulturen
- Die Kinder werden am Geschehen im Kindergarten aktiv beteiligt
- Eltern sind Mitplanende, Anregende und Ratsuchende. Das gemeinsame Interesse am Kind und seiner Förderung führt zu regelmäßigem gegenseitigem Austausch. Entwicklungsgespräche sind Bestandteile der Elternpartnerschaft.
- Die Beziehung von Eltern und Erzieherinnen wird durch Einfühlvermögen und Wertschätzung zur Erziehungspartnerschaft.

Hort:

- Ein strukturierter Tagesablauf, der dem Kind Sicherheit gibt, sein Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten stärkt und ihm Hilfe im Umgang mit anderen Kindern bietet.
- Aktivitäten in Kleingruppen (Sport, Werken, etc.)
- Gruppenunternehmungen (Ausflüge u.ä.)
- Hausaufgabenbetreuung und Lernhilfen in Deutsch und Mathematik
- Freizeiten und spezielle Ferienprogramme sind fester Bestandteil des Angebots.

♀ Kindertagesstätte und Hort Kirschenstraße

Leiter: Thomas Sebert

Träger: Stadt Viernheim in Betreuung der AWO Viernheim

Adresse: Kirschenstraße 79

Telefon – Kiga: 06204 / 602541

Büro: 06204 / 789064

Fax: 06204 / 738532

E-Mail-Adresse: Kirschenstrasse@awo-viernheim.de

Internet-Adresse: www.awo-kita-kirschenstrasse-viernheim.de

Öffnungszeiten: Kindergarten:

7.30 – 13.30 Uhr

Kindertagesstätte:

7.00 – 17.00 Uhr

Hort:

7.00 – 17.00 Uhr

Kita-Plätze: 100

Hort-Plätze: 35

- Individuelle, auf den Entwicklungsstand des Kindes abgestimmte Eingewöhnung durch die Bezugserzieherin
- Kleine Stammgruppen mit jeweils 10 Kindern
- Integrationsplätze für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder
- Gruppenübergreifende Angebote außerhalb der Gruppenzeit
- Thematische Arbeitsgemeinschaften (Theater, Rhythmik, Werken, Zahlenland, Forschen und Experimentieren etc.)
- Tägliches Englischangebot
- Zusammenarbeit mit der städtischen Musikschule
- „Felix“-Singkreis: Wir singen gern
- Wöchentliche Bibliotheksbesuche, tägliches Vorleseangebot
- Wöchentliches Schwimmangebot für Kinder ab 4 Jahre
- „Bewegter Kindergarten“, d.h. Turnen, Fußball, Bewegungslandschaft der Stadt Viernheim „Fit von Klein auf“
- Besondere Angebote für Schulanfänger (Würzburger Trainingsprogramm)
- Waldgruppe
- Sprachfördergruppen („Deutsch für den Schulstart“), KISS-Kindersprachscreening
- Kontinuierliche Beteiligung von Kindern und Eltern, Erziehungspartnerschaft
- Eltern-Kind Aktivitäten (Ausflüge, Theaterbesuche am Wochenende)
- Logopädische und ergotherapeutische Betreuung nach Absprache durch externe Fachkräfte
- Zusammenarbeit mit der Grundschule
- „BIK“ – Beratung im Kindergarten durch Erziehungsberatungsstelle

zusätzlich für Schulkinder:

- Intensive Hausaufgabenbetreuung in Kleingruppen
- In Absprache mit den Eltern Austausch mit Schule und Lehrern
- Sozialpädagogische Freizeitangebote (Werken, Töpfern, Fussball, Basketball etc.)
- Englisch-AG
- Ferienprogramme und Freizeiten während der Schulferien
- Integrationsplätze für entwicklungsverzögerte und behinderte Kinder
- Sprachförderung



♀ Kindertagesstätte Kinderdörfel

Leiter: Peter Lichtenthäler

Träger: Stadt Viernheim in Betreuung der AWO Viernheim

Adresse: Kurt-Schumacher-Allee 36 - 42

Telefon: 06204 / 912592

E-Mail-Adresse: Kinderdoerfel@awo-viernheim.de

Internet-Adresse: www.AWO-Viernheim.de

Öffnungszeiten: Kindergarten:

7.30 – 13.30 Uhr

Kindertagesstätte:

7.00 – 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr

Krippe/Familiengruppe:

7.00 – 17.00 Uhr, freitags bis 16.00 Uhr

Waldkindergartengruppe:

08.00 – 14.00 Uhr

Kita-Plätze: Familiengruppen: 45 (davon 15 Krippenplätze)

Kindergarten: 50

Die Aufnahme in eine Familiengruppe erfolgt im Krippenalter (ab 1 Jahr).

Hortplätze: 15 (in Familiengruppen enthalten)

Waldkindergarten: 20

- Im Kinderdörfel werden insgesamt 95 Kinder in 5 Gruppen betreut: 3 Familiengruppen mit je 15 Kindern (1-10 Jahre) und 2 Kindergartengruppen (3-6 Jahre).
- Ganzheitliche Förderung, bezogen auf den individuellen Entwicklungsstand
- Große Altersmischung (1 - 10 Jahre) im gesamten Dörfel
- Teiloffenes Konzept: Zugehörigkeit zu Stammgruppen und gruppenübergreifende Arbeitsweise
- Situationsansatz als pädagogische Basis
- Vielfältige Begegnungen verschiedener Kulturen und Altersstufen
- Dauerhafte soziale Struktur der Familiengruppen
- Integrationsplätze für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen
- Kontinuierliche Beteiligung von Kindern und Eltern
- Stärkung der Eigenverantwortung und Erziehungskompetenz der Eltern
- Öffnung ins Gemeinwesen, Vernetzung mit anderen Fachstellen
- Orientierung der pädagogischen Arbeit am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan

Waldkindergarten des Kinderdörfels

Leiter: Peter Lichtenthäler

Träger: Stadt Viernheim in Betreuung der AWO Viernheim

Adresse: Pariser Weg (bei „Walachei“)

Telefon: 06204 / 912592 (Kinderdörfel)
 (01 60) 97 81 24 10 (Waldkindergarten)

E-Mail-Adresse: Waldkindergarten@AWO-Viernheim.de

Internet-Adresse: www.AWO-Viernheim.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8.00 – 14.00 Uhr (verlängerte Öffnungszeit)

Kita-Plätze: 20 Kinder von 3 – 6 Jahren

Der Waldkindergarten bietet den Kindern den Wald als Lebensraum und damit faszinierende pädagogische Möglichkeiten. Dieser Erfahrungsraum verspricht optimale Voraussetzungen für die Persönlichkeitsentwicklung; die körperliche, geistige und seelische Entfaltung von Kindern.

- Grundlage unserer pädagogischen Arbeit ist der Situationsansatz
- Schwerpunkte im Waldkindergarten sind die Naturpädagogik und die Musikpädagogik

Was bietet der Waldkindergarten:

- Den Wald als Ort der Stille (kein Überangebot und keine Reizüberflutung) erleben
- Den natürlichen Umgang mit den Gefahren des Waldes erlernen
- Ausüben gärtnerischer Tätigkeiten wie die Pflege eines Blumen-, Gemüse- und Obstgartens auf dem Gelände
- Pflege und Betreuung von Haustieren (Kaninchen)
- Spielen ohne vorgefertigtes Spielzeug fördert Phantasie und Kreativität, Sprache und Kooperationsbereitschaft untereinander
- Unmittelbares, anschauliches und lebensnahes Lernen
- Den Wald als riesiges Versuchs- und Experimentierlabor erleben
- Erkennen und behutsamer Umgang mit den natürlichen Lebensgrundlagen
- Raum für den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder
- Beste Rahmenbedingungen für die psychomotorische Entwicklung
- Ausbildung von Schlüsselkomponenten im Hinblick auf die spätere Schulzeit
- Projektarbeit in der Vorschulgruppe
- Feste und Feiern im Jahresverlauf
- Zusammenarbeit mit dem Kinderdörfel, Schulen und anderen Institutionen
- Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- Orientierung der pädagogischen Arbeit am hessischen Bildungs- und Erziehungsplan
- Förderung der Kooperationsbereitschaft der Kinder

Um die Verschiedenheit des Viernheimer Waldes für die Erfahrungen der Kinder nutzbar zu machen, kann die Waldkindergartengruppe ihren Standort wechseln. Als Schutzraum bei extremer Witterung dient ein speziell ausgestatteter Bauwagen.



Kindertagesstätte Pirmasenser Straße

Leiterin: Diana Kraemer

Träger: Stadt Viernheim in Betreuung der AWO Viernheim

Adresse: Pirmasenser Str. 8

Telefon: 06204 / 602540

E-Mail-Adresse: pirmasenser@awo-viernheim.de

Internet-Adresse: www.AWO-Viernheim.de

Öffnungszeiten: Kindergarten:

7.30 – 13.30 Uhr

Kindertagesstätte:

7.30 – 16.30 Uhr

Krippe/Familiengruppe:

7.30 – 16.30 Uhr

Kita-Plätze: 75

Krippenplätze: 12

- Gruppenübergreifende Spielmöglichkeiten und Angebote
- Projekt und situationsorientierte Arbeitsweise
- Ganzheitliche Förderung und Unterstützung bezogen auf den individuellen Entwicklungsstand
- Vertrauensvolle und offene Atmosphäre für Kinder und Eltern aller Nationalitäten und Konfessionen
- Integrationsplätze für entwicklungsverzögerte Kinder
- Sprachfördergruppen
- Vorschulgruppe „Pfiffikusclub“ homogene Gruppe mit speziellem Konzept
- Thematische Arbeitsgemeinschaften (Musik, Werken, Malen, Psychomotorik, Turnen)



Kindertagesstätte Sonnenschein

Leiterin: Christina Wieland

Träger: Stadt Viernheim

Adresse: Franconvillestr. 3

Telefon: 06204 / 65240

E-Mail-Adresse: Kg-Sonnenschein@gmx.de

Internet-Adresse: www.viernheim.de/sonnenschein.html

Öffnungszeiten: Kindergarten:

07.30 – 13.30 Uhr

Kindertagesstätte / Krippe:

07.30 – 16.30 Uhr (Mo + Fr bis 16:00 Uhr)

Kita-Plätze: 50

Krippenplätze: 12

- Teilgeöffnete Gruppen
- Familienorientiertes Arbeiten
- Kinder werden zu selbstständigen, selbstbewussten Menschen erzogen
- Elternarbeit
- Projektarbeit
- Sprachförderung (Deutsch für den Schulstart)
- Integrationsplätze für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderung
- Große Bedeutung des situativen Arbeitens für die pädagogische Arbeit
- Ständiges Reflektieren der eigenen Arbeit
- Überarbeitung der Konzeption
- Öffentlichkeitsarbeit
- Das Arbeiten mit anderen Institutionen z. B. Musikschule, Beratungsstelle, Logopädie etc.
- Austausch mit anderen Kindergärten



Kindertagesstätte Gänseblümchen

Leiterin: Edith Mayer

Träger: Stadt Viernheim in Betreuung der
Ev. Kirchengemeinde, Friedensbezirk

Adresse: Schwester-Paterna-Allee 6

Telefon: 06204 / 608859

E-Mail-Adresse: info@kita-gaensebluemchen.de

Internet-Adresse: ./.

Öffnungszeiten: Kindergarten:
7.30 – 13.30 Uhr
Kindertagesstätte:
7.30 – 16.30 Uhr

Kiga-Plätze: 70

Tagesstättenplätze: 25 (mit Mittagsverpflegung)

Krippenplätze: 10

Die Kindertagesstätte besteht aus drei Gruppen.
In jeder Gruppe sind 25 Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren.

- Die pädagogische Arbeit ist gruppenübergreifend.
- Die Kinder dürfen sich gegenseitig besuchen, in anderen Gruppen spielen etc. Es wird situationsorientiert gearbeitet. Wichtig für die Einrichtung ist es, auf die Themen der Kinder einzugehen, hierbei werden auch die Jahreszeiten, Feste und kirchl. Feiern in das Rahmenprogramm miteingebunden.

Die Natur hat eine große Bedeutung, es wurde ein Gartenbeet angelegt, an dem die Kinder die unterschiedlichen Phasen des Wachstums der Pflanzen hautnah miterleben können. Einmal im Monat kommt Frau Pfarrerin Schwenk in die Einrichtung, um mit allen Kindern und Erzieherinnen einen Kindergottesdienst zu feiern. Bewegung wird als sehr wichtig erachtet, deshalb ist der Turnraum für alle Kinder an jedem Tag in der Woche geöffnet. Der Donnerstag ist der Musikschultag, die angemeldeten Kinder nehmen in den Räumlichkeiten der Kita am Vormittag dieses Angebot wahr.



Kindertagesstätte Kleeblatt

Leiterin: Anke Beck

Träger: Ev. Kirchengemeinde, Christusbezirk

Adresse: Saarlandstr. 12-14

Telefon: 06204 / 3585

E-Mail-Adresse: Kita.kleeblatt@gmx.de

Internet-Adresse: ./.

Öffnungszeiten: Kindergarten:

08.00 – 13.30 Uhr

Kindertagesstätte:

08.00 – 16.00 Uhr

Frühdienst für Berufstätige: ab 7.30 Uhr

Kiga-Plätze: 100

- Feste Stammgruppen mit einer Altersmischung von 3 – 6 Jahren
- Es gibt gruppenübergreifende Angebote, d.h. es laufen regelm. Projekte (speziell f. d. Vorschulkinder) um deren Kontakt untereinander zu fördern
- Es gibt 1 Bistrotag pro Woche (Dienstag) mit gruppenübergreifendem freien Frühstück in der Halle
- Ein Schwerpunkt ist die multikulturelle Erziehung
- Integrationsplätze für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderung
- Es wird situationsorientiert gearbeitet (aber nicht nach dem Situationsansatz)
- Ganzheitliche Förderung d. Persönlichkeit des Kindes im sozialen Miteinander
- Religiöse Erziehung ist ein weiterer Schwerpunkt
- Einbeziehung des Lebensumfeldes der Kinder (Elternarbeit u. Elternmitarbeit, aber auch das Leben in der Stadt allgemein)



♀ Kindertagesstätte Arche Noah

Leiterin: Sonja Pirron

Träger: Ev. Kirchengemeinde, Auferstehungsbezirk

Adresse: Franconville Platz 3

Telefon: 06204 / 4186

E-Mail-Adresse: Kita-arche.noah@t-online.de

Internet-Adresse: ./.

Öffnungszeiten: Kindergarten:

Alternative 1:

08.00 – 12.15 Uhr

14.00 – 16.00 Uhr

Kindertagesstätte:

7.30 – 16.30 Uhr

Kinderkrippe:

7.30-16.30 Uhr (Aufnahmealter ab 18 Monate)

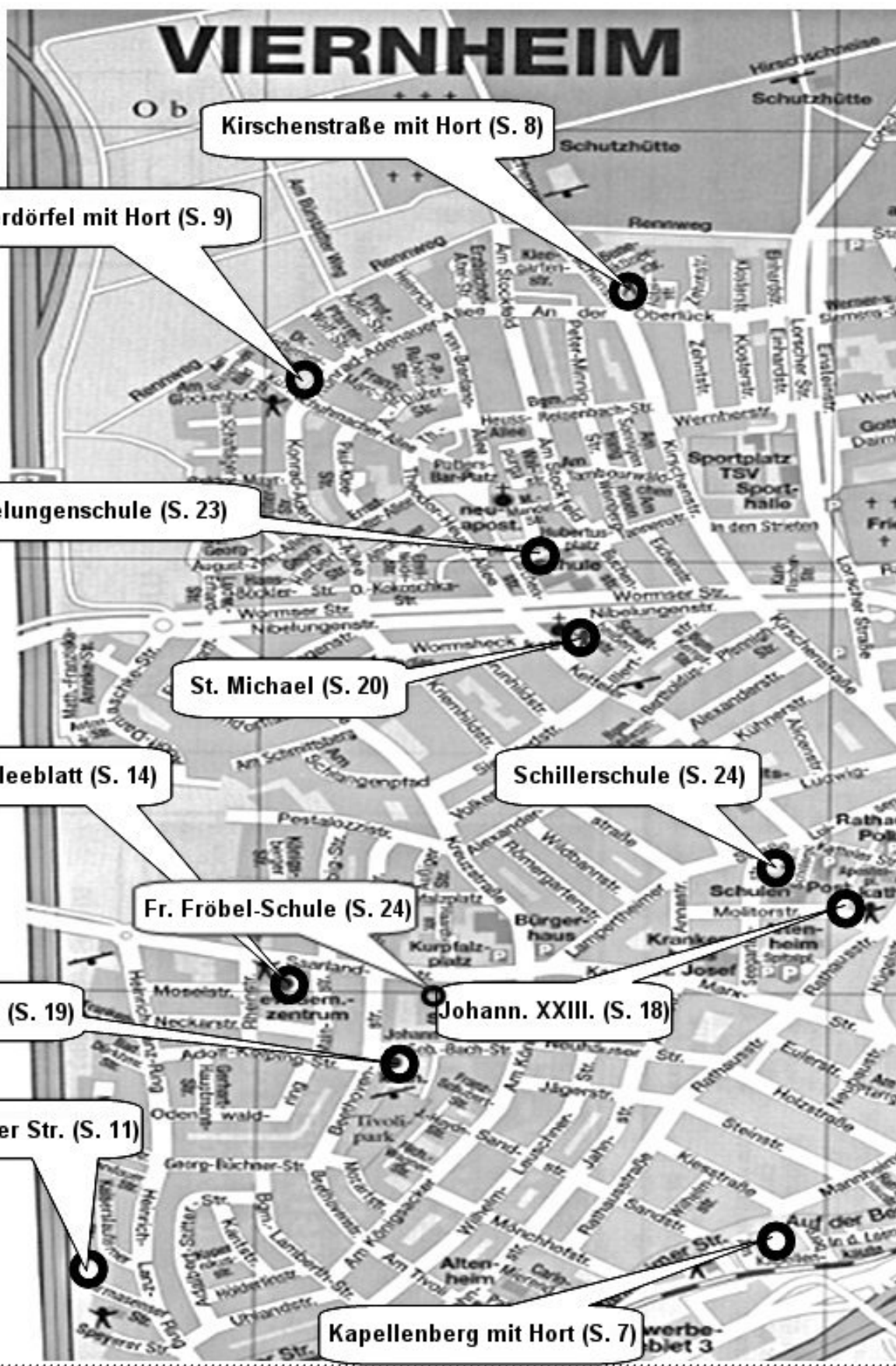
Alternative 2:

07.30 – 13.30 Uhr

Kiga-Plätze: 100

Krippenplätze: 15

- Vier altersgemischte Gruppen
- Integrationsarbeit
- Religionspädagogik
- Ganztagsbetreuung
- Situations- und funktionsorientiertes Arbeiten
- Ganzheitliches Lernen
- Rücksicht auf Lebenssituation, Bedürfnisse und Interessen der Kinder
- Elternarbeit
- Die Sprache als Bildungsziel vorgesehen





Kindergarten

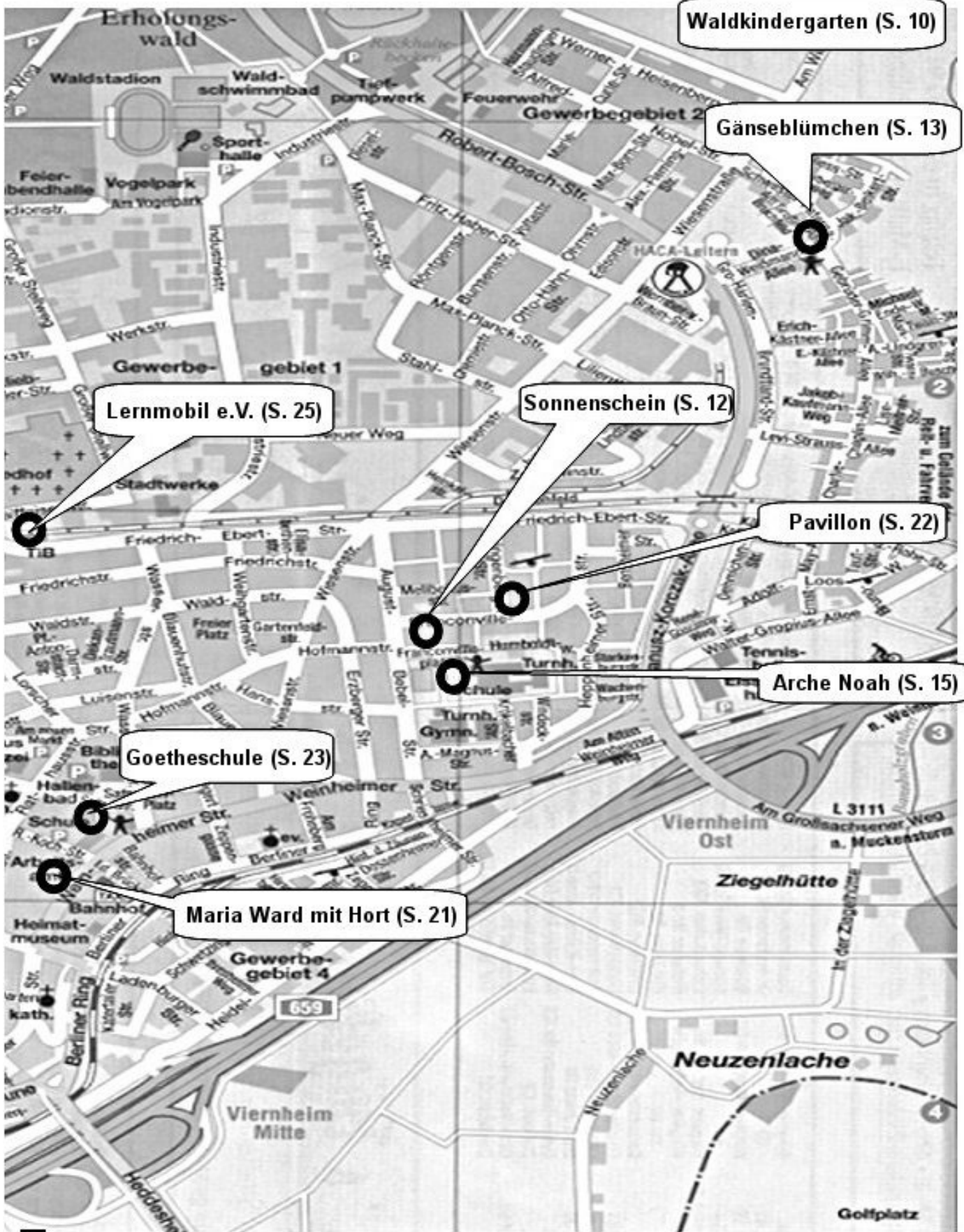
Kinderkrippe

Hort

Betreuungsangebote

Kindergarten

Bildungsangebote



☩ **Kindertagesstätte Johannes XXIII. an der Apostelkirche**

Leiterin: Elisabeth Schmitt

Träger: Kath. Pfarrei Johannes XXIII

Adresse: Molitorstr. 20

Telefon: 06204 / 77609

E-Mail-Adresse: kitajohannesXXIII@gmx.de

Internet-Adresse: ./.

Öffnungszeiten: Kindergarten:

07.30 – 12.00 Uhr

14.00 – 16.30 Uhr; Mittwochnachmittag geschlossen

verlängerter Vormittag

07:30 – 13:30 Uhr

Kindertagesstätte:

07.30 – 16.30 Uhr

Kinderkrippe:

7.30-16.30 Uhr

Kiga-Plätze: 75

Krippenplätze: 15

Die Einrichtung versteht sich als Erziehungs- und Erfahrungsbereich in dem die Kinder und deren Belange im Zentrum pädagogischen Handelns stehen. Dabei setzen wir erfahrungs- und erlebnisorientiertes Lernen und ganzheitliche individuelle Förderung und Unterstützung in die Praxis um.

Jedes Kind ist in einer Stammgruppe mit 2 Erzieherinnen als direkte Bezugspersonen.

Die Kinder haben die Möglichkeit an gruppenübergreifenden Angeboten z.B.

- Thematischen Arbeitsgemeinschaften
- Situationsorientierter Projektarbeit
- Speziellen Angeboten für Schulanfänger
- Sprachfördergruppen

teilzunehmen.

Eine zentrale Rolle in der pädagogischen Arbeit mit den Kindern nimmt die Vermittlung christlichen Glaubens ein. Dabei findet auch eine Orientierung an den kirchlichen Festen im Jahreslauf statt.

Ein Schwerpunkt ist die interkulturelle Erziehung. Eine positive Zusammenarbeit mit den Eltern ist für uns eine gute Basis für eine wirkungsvolle Arbeit, zum Wohle der Kinder.



Kindertagesstätte St. Hildegard

Leiterin: Ursula Franz

Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Hildegard

Adresse: Joh.-Sebastian-Bach-Str. 24

Telefon: 06204 / 1276

E-Mail-Adresse: ufranz@sankt-himi.de

Internet Adresse: www.sankt-himi.de

Öffnungszeiten: Kindergarten:

7.30 – 12.30 Uhr

14.00 – 16.00 Uhr Freitagnachmittag geschlossen

Kindertagesstätte:

7.30 – 16.00 Uhr Freitagnachmittag ab 14.00 Uhr
geschlossen

Kita-Plätze: 75

- Ganzheitliche und kompensatorische Erziehung der Kinder
- Integrationsarbeit
- Sprachtraining
- Elternarbeit
- Zusammenarbeit mit der Kirchen- und Pfarrgemeinde
- Zusammenarbeit mit Ämtern, öffentlichen und sozialen Institutionen

☦ **Kindertagesstätte St. Michael**

Leiterin: Andrea Wieland

Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Michael

Adresse: Schultheißenstr. 14

Telefon: 06204 / 607640

Fax: 06204 / 607641

E-Mail-Adresse: awieland@sankt-himi.de

Internet-Adresse: ./.

Öffnungszeiten: Kindergarten:

7.45 - 12.30 Uhr und

14.15 – 16.00 Uhr

Mittwochnachmittag: geschlossen

Kindertagesstätte:

7.30-17.00 Uhr

Kinderkrippe:

7.30-17.00 Uhr

Kita-Plätze: 75

Krippenplätze: 15

Die Einrichtung arbeitet nach dem sogenannten teiloffenen Konzept.

Dies bedeutet: Alle Kinder erleben in den drei Jahren ihrer Kindergartenzeit die Sicherheit und Geborgenheit in ihrer jeweiligen Gruppe und den Erzieherinnen. Sie können aber je nach Alter, Entwicklungsstand, Selbständigkeit ihren Erfahrungsraum selbstbestimmend erweitern, in dem sie die Möglichkeit haben, andere Räume zu nutzen oder an gruppenübergreifenden Angeboten und Projekten teilzunehmen. Die Einrichtung versteht sich als Erziehungs- und Erfahrungsbereich neben dem Elternhaus, in dem die Kinder und deren Belange im Zentrum pädagogischen Handelns stehen. Eine zentrale Rolle in der pädagogischen Arbeit nimmt die Vermittlung christlichen Glaubens ein. Dabei orientiert sich die Einrichtung auch an den christlichen Festen im Jahreslauf. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit ist die Integration von behinderten oder von Behinderung bedrohten Kindern. Mit der Einrichtung der Integrationsplätze soll allen Familien eine spontane und alltägliche Gemeinschaft mit behinderten und nichtbehinderten Kindern ermöglichen.

Krippe St. Michael:

Konzept:

Die Kinderkrippe besuchen Kinder im Alter zwischen 12 Monaten – 3 Jahren. Voraussetzung ist unter anderem die Berufstätigkeit der Eltern. Wenn ihr Kind in die Krippe kommt, ist dies in der Regel die erste längere Trennungserfahrung, die es macht. Für ein Kleinstkind bedeutet dies, sich zurechtfinden müssen in einer fremden Welt mit fremden Menschen. Das alles sind hohe Anforderungen an ihr Kind, die Stress erzeugen. Krippenkinder sind aber durchaus in der Lage, diese Situation zu bewältigen. Sie brauchen dazu jedoch unbedingt die Begleitung durch eine ihnen vertraute Person. Die Eingewöhnungsphase gestalten wir gemeinsam mit Eltern und Kindern. Durch eine schrittweise und dem einzelnen Kind angepasste, langsame Eingewöhnung, wird dem Kind ermöglicht, ein Vertrauensverhältnis zu den Erzieherinnen aufzubauen. Die Kinder erleben in der Krippe einen Tagesablauf, der durch feste Zeiten für bestimmte Tätigkeiten strukturiert ist. Das gibt Sicherheit und Orientierung und geht auch auf den Körperrhythmus des Kindes, seinen Bedarf nach Nahrung, Bewegung, Anregung sowie Ruhe und Entspannung ein. Ebenso gibt es Zeiten, in denen das freie Spiel im Vordergrund steht und die Kinder mit ihrem Forscher- und Entdeckerdrang die Kita und das Außengelände erkunden.



♀ Kindertagesstätte und Hort Maria Ward

Leiterin: Gertrud Schade

Träger: Kath. Pfarrei Johannes XXIII

Adresse: Weinheimer Str. 42

Telefon: 06204 / 961611

E-Mail-Adresse: Kita-mariaward@t-online.de

Internet-Adresse: ./.

Öffnungszeiten: Kindergarten:

08.00 – 12.30 Uhr

14.00 – 16.00 Uhr

Kindertagesstätte:

07.00 – 17.00 Uhr (Montag – Donnerstag)

07.00 – 16.00 Uhr (Freitag)

Kita-Plätze: 125

Hortplätze: 40

Krippenplätze: 20 (ab 2012)

In die Tagesstätte werden Kinder mit und ohne Behinderungen, Kinder unterschiedlicher Nationalität und Kinder unterschiedlicher Religionszugehörigkeit aufgenommen.

Jedes Kind ist einer Stammgruppe zugeordnet mit 2 Erzieherinnen als direkte Bezugspersonen. Die Einrichtung versteht sich als Erziehungs- und Erfahrungsbereich neben Elternhaus und Schule, in dem die Kinder und deren Belange im Zentrum pädagogischen Handelns stehen. Eine zentrale Rolle in der pädagogischen Arbeit nimmt die Vermittlung christlichen Glaubens ein. Dabei findet auch eine Orientierung an den kirchlichen Festen im Jahreslauf statt.

Große Bedeutung kommt gruppenübergreifenden Projekten zu. Als eine weitere wichtige Aufgabe wird die soziale und sprachliche Integration der Kinder ausländischer Mitbürger/innen gesehen. Unter Integration verstehen wir das gemeinsame Leben und Lernen der Kinder, in dem sich gegenseitige Anerkennung und Respekt widerspiegelt. Ziel ist es, gemeinsam mit den Eltern gute Grundlagen für den weiteren Lebensweg der Kinder zu erarbeiten.

Kindergarten Pavillon

Leiterin: Ulrike Mandel

Träger: Deutscher Kinderschutzbund OV Viernheim e.V.

Adresse: Zwingenberger Straße

Telefon: 06204 / 912591

Fax: 06204 / 704950

E-Mail-Adresse: Kinderschutzbund-viernheim@t-online.de

Internet-Adresse: www.kinderschutzbund-viernheim.de

Öffnungszeiten: 8.00 – 13.00 Uhr

Kiga-Plätze: 15

- Aufnahme von Kindern ab 2 ½ Jahren
- 1 Waldtag pro Woche
- Förderung der Wahrnehmung von Farben/Formen/Mengen/Zahlen (Angebot je nach Gruppenstruktur)
- Bei Bedarf zusätzliche Sprachförderung
- Mitarbeit der Eltern auf Wunsch möglich

Für Anmeldungen und Informationen wenden Sie sich bitte an das Büro des Deutschen Kinderschutzbundes e.V., Wasserstr. 20, Tel: 60 23 69 (Büroöffnungszeiten: Mi 16.00-18.00 Uhr)





♀ Betreute Grundschule Goetheschule „Siebenstein“

Leiterin: Frau Alexandra Frickel

Träger: Verein für Grundschülerbetreuung e.V.

Adresse: Schulstr. 10

Telefon: 06204 / 9292490

E-Mail-Adresse: SiebensteinGoetheschule@web.de

Öffnungszeiten: 7.30 – 16:30 Uhr an allen hessischen Schultagen, ebenso an beweglichen Ferientagen und schulfreien Wochentagen, je eine Woche Osterferien- und Herbstferienprogramm

Zahl der Plätze: 40 Ganztagsplätze, 20 Halbtagsplätze

- Einrichtung zur Grundschülerbetreuung für Erst- bis Viertklässler
- Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal
- Situationsorientierter Betreuungsansatz
- Vielfältige Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten in eigenen Räumlichkeiten
- Mittagessen und Hausaufgabenbegleitung für Ganztagskinder

♀ Schülerbetreuung – Das Lernmobil an der Nibelungenschule

Leitung: Pädagogische Gesamtleitung

Frau Dr. Brigitta Eckert und Herr Dr. Gerhard Baltes

Abteilungsleitung der Schülerbetreuung

Frau Christin Zweigler

Träger: Lernmobil e.V.

Adresse: Birkenstr. 3, 68519 Viernheim

Telefon: 06204 / 738680

E-Mail-Adresse: schuelerbetreuung@lernmobil-viernheim.de

Öffnungszeiten: Ganztagsbetreuung:

Montag – Donnerstag: 07.30 - 08.45 Uhr

11.25 - 16.30 Uhr

Freitag: 07.30 - 08.45 Uhr

11.25 - 14.00 Uhr

Halbtagsbetreuung:

Montag – Freitag: 07.30 - 08.45 Uhr

11.25 - 14.00 Uhr

Hausaufgabenbetreuung im Rahmen der Ganztagsbetreuung ab 14.00 Uhr , je nach Klassenstufe bis 15.30 Uhr

Mittagessen: individuell buchbar

Zahl der Plätze: 120

Öffnungszeiten in 1 Woche Osterferien und 1 Woche Herbstferien

Ferien: 08.00 – 16.30 Uhr / Freitag bis 14 Uhr

Seit 2004 ist die Schülerbetreuung an der Nibelungenschule in Trägerschaft des Verein Lernmobil e.V.. Das Betreuungsangebot wird im Rahmen des Programms „Ganztätig arbeitende Schulen“ des Landes Hessen durch das Land, den Kreis Bergstraße und die Stadt Viernheim gefördert.

- Freizeit- und Projektangebote in thematisch gestalteten Räumen
- Individuell buchbares Mittagessen
- Hausaufgaben in Gruppen – klassenstufenorientiert – im Rahmen der Ganztagsplätze



☺ **Schülerbetreuung – Das Lernmobil an der Schillerschule**

Leitung: Pädagogische Gesamtleitung

Frau Dr. Brigitta Eckert und Herr Dr. Gerhard Baltes

Abteilungsleitung der Schülerbetreuung

Frau Christiane Böttcher

Träger: Lernmobil e.V.

Adresse: Lampertheimer Str. 2, 68519 Viernheim

Telefon: 06204 / 602207

E-Mail-Adresse: boettcher@lernmobil-viernheim.de

Öffnungszeiten: Ganztagsbetreuung:

Montag – Freitag: 07.45 – 09.00 Uhr
11.20 - 16.30 Uhr

Halbtagsbetreuung:

Montag – Freitag: 07.45 – 09.00 Uhr
11.30 - 14.00 Uhr

Mittagessen: individuell buchbar

Zahl der Plätze: 65

Öffnungszeiten in 1 Woche Osterferien- und 1 Woche Herbstferienangebot

den Ferien: Jeweils in der 1. Woche der Ferien

Montag – Donnerstag 08.00 – 16.30 Uhr

Freitag 08.00 – 14.00 Uhr

Mit der Aufnahme der Schule in das Programm „**Familienfreundlicher Kreis Bergstraße**“ im Jahr 2009 werden zurzeit. 45 Ganztagsplätze durch den Verein Lernmobil angeboten. Durch die Stadt Viernheim werden weitere 20 Plätze im Rahmen der „Grundschulbetreuung“ gefördert. Unsere Schwerpunkte sind:

> Freizeit- und Projektangebote aus den Bereichen Kunst, Bewegung, Theater, Ernährung, Musik, sowie genderspezifische Gruppenarbeit. Die Angebote wechseln zum Teil halbjährlich.

> Drei altersgestaffelte Hausaufgabengruppen > Individuell buchbares Mittagessen > Der Beitrag kann vom Jugendamt übernommen werden. Es gilt die Geschwisterermäßigung der Stadt Viernheim.

☺ **Betreute Grundschule ‚Friedrich-Fröbel-Kindergruppe‘**

Leiterin: Frau Carola Humpe

Träger: Verein für Grundschülerbetreuung e.V.

Adresse: Saarlandstr. 2

Telefon: 06204 / 961155

E-Mail-Adresse: CAHUMPE@aol.com

Öffnungszeiten: 7.30 – 16:30 Uhr an allen hessischen Schultagen, ebenso an beweglichen Ferientagen und schulfreien Wochentagen, je eine Woche Osterferien- und Herbstferienprogramm

Zahl der Plätze: 50 ganztags, 25 halbtags

- Einrichtung zur Grundschülerbetreuung für Erst- bis Viertklässler
- Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal
- Situationsorientierter Betreuungsansatz
- Vielfältige Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten in den eigenen Räumlichkeiten und im Außengelände
- Mittagessen und Hausaufgabenbegleitung für Ganztagskinder

.....



🚶 Lernmobil e.V. – Hort am TIB

Leiterin: Pädagogische Gesamtleitung

Frau Dr. Brigitta Eckert und Herr Dr. Gerhard Baltes

Abteilungsleitung Hort am T.i.B.

Frau Ulrike Ebert

Sekretariat:

Frau Bettina van Stigt

Träger: Der Verein ist Freier Träger

Adresse: Friedrich-Ebert-Straße 8 („Treff im Bahnhof“)

Telefon: 06204 / 740251

E-Mail-Adressen: eckert@lernmobil-viernheim.de

baltes@lernmobil-viernheim.de

ebert@lernmobil-viernheim.de

van.stigt@lernmobil-viernheim.de

Internet-Adresse: www.lernmobil-viernheim.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag:

13.00 - 17.00 Uhr

Freitag:

14.00 - 17.00 Uhr

Mittagstisch: Montag bis Donnerstag ab 12.00 Uhr

Bürozeiten: Montag bis Freitag

9:00 - 12.00 Uhr

Wer wir sind

Der Verein Lernmobil e.V. - Verein für pädagogische und soziale Bildungsarbeit ist eine außerschulische Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Verein ist Freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe, der sich die Förderung des interkulturellen Zusammenlebens im Gemeinwesen mit dem Ziel "Integration durch Bildung" zur Aufgabe gemacht hat. Der Verein Lernmobil ist Mitglied im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband (DPWV) und im Trägerverein Lehrer organisieren Selbsthilfe (L.O.S.). Der Verein hat die Anerkennung als Hort und wird durch das Land Hessen, den Kreis Bergstraße und die Stadt Viernheim finanziell gefördert. Der Verein hat seinen Sitz in der städtischen Freizeit- und Begegnungsstätte T.I.B. (Treff im Bahnhof). Die Lerngruppen sind in drei vereinseigenen Eisenbahnwaggons untergebracht. Darüber hinaus nutzt der Verein Räume und Infrastruktur des alten Bahnhofs. Unser pädagogisches Team besteht aus ErziehungswissenschaftlerInnen, LehrerInnen, SozialpädagogInnen sowie weiterem Fachpersonal für Bildungsangebote in Kursen.

Was wir machen

In drei altersspezifischen Hortgruppen mit jeweils zwei Bezugspersonen erhalten Kinder von 6 bis 14 Jahren **individuelle Förderung:**

- ▶ bei den Hausaufgaben
- ▶ bei der Vorbereitung von Klassenarbeiten
- ▶ durch die Hinführung zum selbstständigen Arbeiten
- ▶ bei der Entwicklung der Sprachkompetenz
- ▶ Spezielles Angebot für schulische Seiteneinsteiger

Daneben wird den Kindern ein umfangreiches Projekt- und Freizeitprogramm angeboten mit den Bereichen Kunst, Sport, Spiel etc.

 **ELTERNBEITRÄGE**

**Bitte beachten Sie
 die neuen Beiträge
 ab 01.08.2012**

 **Die Anmeldung der Kinder erfolgt direkt in der jeweiligen Einrichtung.**

	Beitrag mtl. Erstkind	2. Kind	3. Kind	ab 4. Kind
Regelplatz Kita und Grundschul- betreuung	76,00 € 101,00 €*	38,00 € 50,50 €*	19,00 € 25,25 €*	beitragsfrei
Tagesplatz Kita und Grundschul- betreuung	102,00 € 127,00 €*	51,00 € 63,50 €*	25,50 € 31,75 €*	
Tagesplatz Krippe	127,50 € 190,00 €*	63,50 € 95,00 €*	31,50 € 47,50 €*	
Pavillon	65,00 € 90,00 €*	32,50 € 45,00 €*	16,25 € 22,50 €*	
Zuzüglich Getränke- und Bastelgeld und evtl. Mittagessen	Die Beitragshöhe ist in der jeweiligen Einrichtung zu erfragen.			

* Beiträge ab 01.08.2012

- Die Ermäßigung des Elternbeitrags für Geschwisterkinder wird auf den Betrag gewährt, der für das zweite und dritte Kind zu zahlen ist.
- Elternbeitrag, Getränke- und Bastelgeld sind zum Monatsbeginn fällig und für 12 Monate zu entrichten.
- Eltern, für die aufgrund ihrer Familien- und Einkommensverhältnisse die Zahlung der Benutzungsgebühren eine zu starke finanzielle Belastung bedeutet, können beim Jugendamt des Kreises Bergstraße die Übernahme der Gebühr beantragen.

Letztes Kita-Jahr:

Kinder im letzten Kita.-Jahr, die mindestens 5 Stunden täglich eine Einrichtung besuchen, sind **beitragsfrei**.

- **Kinder die vorzeitig eingeschult werden („Kann-Kinder“)**
 Die Elternbeiträge sind bis zur Vorlage der Bescheinigung über die Schulfähigkeit des Kindes weiterhin zu entrichten. Erst danach kann eine Rückerstattung der im letzten Kita-Jahr gezahlten Beiträge erfolgen.
- **Kinder, die das „beitragsfreie Jahr“ bereits in Anspruch genommen haben,** jedoch von der Einschulung zurückgestellt wurden, sind dann wieder beitragspflichtig.



† Kinderbetreuung durch Tagesmütter – Kindertagespflege

Parallel zum Ausbau von Krippenplätzen und Grundschulbetreuung ist seit 2006 auch die Betreuung durch Tagesmütter, die sogenannte Kindertagespflege in Viernheim ausgebaut worden. Tagespflegepersonen (TPP) unterliegen per Gesetz den gleichen Bildungs- und Betreuungsanforderungen wie Betreuungseinrichtungen.

Diese familiennahe Betreuungsform kann flexible Betreuungszeiten in einem kleineren Rahmen bieten. Sie eignet sich insbesondere für Eltern, die eine stunden- oder tageweise Betreuung suchen.

Bis zum Sommer 2011 werden 20 ausgebildete Tagespflegepersonen (TPP) zur Verfügung stehen, weitere Ausbildungsmöglichkeiten stehen zweimal pro Jahr zur Verfügung. TPP haben eine 80 stündige Grundqualifikation über das Familienbildungswerk (FBW) absolviert sowie einen Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Das Kreisjugendamt prüft durch Hausbesuch und Einzelgespräch die Eignung der jeweiligen TPP und stellt für 5 Jahre eine Pflegeerlaubnis zur Betreuung von maximal fünf gleichzeitig anwesenden fremden Kindern aus. Eine Tagespflegeperson ist geeignet, wenn sie sich durch ihre **Persönlichkeit, Sachkompetenz und Kooperationsbereitschaft** auszeichnet, über **kindgerechte Räumlichkeiten verfügt und vertiefte Kenntnisse über die Anforderungen der Kindertagespflege** hat.

Nach der Grundqualifikation treffen sich die TPP regelmäßig zum Austausch über ihre Tätigkeit im FBW und absolvieren jährlich 20 Stunden Weiterbildung zu pädagogischen und praktischen Fragen rund um die Tagespflege. Der **Kostenbeitrag** für eine Tagespflegebetreuung richtet sich nach der anfallenden Betreuungszeit. Er wird **vom Kreis Bergstraße gefördert**, soweit sie der Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit dient. Haben Eltern eine geeignete TPP gefunden, melden sie ihren Betreuungsbedarf per Antrag an das Jugendamt. Das Jugendamt erhebt einen Kostenbeitrag bei den Eltern für die Betreuung (+/- 30% der real anfallenden Kosten) und zahlt einen Betreuungsbeitrag direkt an die TPP.

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 9.00 – 11.00 steht Frau Carola Friemel vom DRK Heppenheim im Familienbildungswerk, Weinheimer Str. 44 für alle Fragen rund um die Vermittlung zur Verfügung. Darüber hinaus können weitere Termine telefonisch vereinbart werden.

Weitere Informationen:

Ausbildung & Tätigkeit als TPP allgemein

Familienbildungswerk Viernheim

Frau Silvia Schoeneck

Weinheimer Str. 44, 68519 Viernheim

Tel.: 06204/72471, E-Mail: Silvia.Schoeneck@Bistum-Mainz.de

Vermittlung

Vermittlungsstelle für Viernheim: (jeden 1. Mittwoch/Monat 9.00 – 11.00 im FBW)

Deutsches Rotes Kreuz

Frau Carola Friemel, Boschstr. 1; 64646 Heppenheim

Tel.: 06252/7004-45, E-Mail: Carola.Friemel@drk-hessen.de

Anträge & Pflegeerlaubnis

Fachdienst Kindertagespflege des Kreis Bergstraße:

Frau Ruth Schwichtenberg u. Frau Angela Hue, Graben 15, Zimmer 1081, 64646 Heppenheim

Durchwahl: 06252 15 – 5717 und 15-5417, Telefax: 06252 15 – 5666

E-Mail: ruth.schwichtenberg@kreis-bergstrasse.de; angela.hue@kreis-bergstrasse.de



Weitere Bildungsangebote im Vorschulbereich

Rund 90 Prozent der Drei- bis Sechsjährigen besuchen einen Kindergarten. Damit stellt der Kindergarten – neben der Familie und der Schule – inzwischen die dritt wichtigste Sozialisationsinstanz dar. Der Kindergarten gilt heute als Bildungsinstitution, als ein Ort gezielter Förderung und sozialen Lernens.

Kinder erwerben Kompetenzen, Wertehaltungen und Wissen aber auch an anderen Bildungsorten. Neben der Familie und dem Kindergarten gibt es in Viernheim viele weitere Lernformen, die freiwilliger Natur sind und Angebotscharakter haben. Diese sogenannten nonformalen Bildungsangebote stehen im zweiten Teil dieser Broschüre im Mittelpunkt. Auf den nächsten Seiten stellen wir die Bildungsangebote verschiedener Institutionen und Vereine vor.

Das Familienbildungswerk in Trägerschaft der Diözese Mainz hat sich zur Aufgabe gemacht, Familien in ihrem Leben zu begleiten, zu unterstützen und zu stärken. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt im Angebot von Kursen, Seminaren und Veranstaltungen zu Familien-, Erziehungs- und Glaubensfragen.

Die Viernheimer Volkshochschule versteht sich als kommunale Bildungseinrichtung. Unter der Rubrik „Kinderkurse“ hat die Volkshochschule ihre Bildungsangebote für Kinder gebündelt, beispielsweise Bewegungsspiele für Kinder oder auch Baby-Schwimmen.

Als Bildungsstätte für Musik gehören die Vermittlung von musikalischen und instrumentalen Kenntnissen und Fähigkeiten zu den Aufgaben der Städtischen Musikschule. Mit dem Musikgarten, der Musikalischen Früherziehung und der Musikalischen Grundausbildung hat die Musikschule mehrere Angebote für Kinder im Vorschulalter.

In einer Kultur, die den größten Teil ihres Wissens in Texte fasst, gewinnt das Lesen in allen Lebensphasen hohe Bedeutung. Lesen ist die zentrale Voraussetzung für schulische und berufliche Erfolge und ein wichtiger Weg, um in unsere Kultur hineinzuwachsen. Mit verschiedenen Aktivitäten, zum Beispiel Vorlese- und Bastelnachmittage, Leseförderungsaktionen, Bilderkino oder auch Führungen, möchten die Viernheimer Stadtbücherei und die Katholisch-Öffentlichen Büchereien den Zugang zum Lesen erleichtern.

Das Wohlergehen der Kinder, die Verbesserung der Lebensbedingungen und der Zukunftschancen sind gleichzeitig Ziel, Inhalt und Motor der Arbeit des Kinderschutzbundes. In einem Porträt werden die Angebote des Kinderschutzbundes vorgestellt.

Unter dem Schlagwort „Bewegung und Bildung“ geben wir einen Überblick über die sportlichen Angebote der Viernheimer Vereine für Kinder im Vorschulbereich. Die Bedeutung der Bewegung für die unterschiedlichen Lernprozesse ist dabei umso wichtiger, je jünger das Kind ist. Bewegung spielt deshalb besonders im Vorschulalter eine herausragende Rolle.

Ein weiterer Beitrag beschäftigt sich mit dem Komplex „Migration und Bildung“. Der Verein Lernmobil e.V. ist eine außerschulische Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Leitziel „Integration durch Bildung“. Das Interkulturelle Bildungszentrum möchte Kindern und Erwachsenen durch die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten die Teilhabe in dieser Gesellschaft ermöglichen.

Die verschiedenen Bildungsangebote zeigen deutlich: Bildung stellt das Produkt eines komplexen Wechselspiels aller vor- und nachgelagerter und sich ergänzender Bildungsorte, in denen sich das Kind von Geburt an bewegt, dar. Die Bildungsprozesse des Kindes in der Familie, im Kindergarten oder weiteren Institutionen bauen auf vorgängigen beziehungsweise sie begleitenden Bildungsprozessen auf und sind, um erfolgreich zu sein, zugleich auf diese angewiesen. Der Kompetenz- und Wissenserwerb eines Kindes ist somit das Ergebnis langjähriger, kumulativer Bildungsprozesse. Zugleich ist Bildung stets breit angelegt. Indem Bildungsprozesse immer wieder dieselben Aspekte aufgreifen und auf deren Stärkung und Ausbau hinwirken, nimmt der Kompetenz- und Wissenserwerb des Kindes zu.



Kindergarten

Kinderkrippe

Hort

Betreuungsangebote

Kindergarten

Bildungsangebote



Familienbildungswerk

Leiterin: Silvia Schoeneck

Träger: Bistum Mainz

Adresse: Weinheimer Straße 44

Telefon: 06204 / 72471, **Fax:** 06204 / 701622

E-Mail-Adresse: fbw.viernheim@bistum-mainz.de

Internet-Adresse: www.familienbildungswerk.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 – 14.00 Uhr

Montag, Donnerstag: 16.00 – 18.00 Uhr

Geschichte: Das Familienbildungswerk (FBW) wurde am 6. Mai 1964 als Mütter- und Frauenschule der Maria-Ward-Schwestern eröffnet. Seit September 2003 leitet Silvia Schoeneck in hauptamtlicher Funktion das Familienbildungswerk.

Organisation: Mitte Dezember erscheint das Jahresprogramm für das kommende Kalenderjahr, das auch unter www.familienbildungswerk.de verfügbar ist. Die Angebote sind grundsätzlich für alle interessierten Personen offen, unabhängig von Beruf, Konfession und Nationalität. Zu allen Kursen und Veranstaltungen sind verbindliche Anmeldungen notwendig.

Pädagogisches Konzept: Als Familienbildungsstätte in kirchlicher Trägerschaft hat sich die Einrichtung zur Aufgabe gemacht, Familien in ihrem Leben zu begleiten, zu unterstützen und zu stärken. Dabei liegt der inhaltliche Schwerpunkt im Angebot von Kursen, Seminaren und Veranstaltungen zu Familien-, Erziehungs- und Glaubensfragen. Für die Kurse, Seminare und Veranstaltungen stehen rund 60 Referenten aus dem pädagogischen und kirchlichen Bereich zur Verfügung. Sie bieten in kleinen Gruppen Austausch, Begegnung, Anregung und Begleitung an.

Unterrichtsangebot: Das Kursprogramm, das Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren umfasst, gliedert sich in sechs Bereiche: „Familie und Erziehung“, „Lernförderung und Weiterbildung“, „Engagement – Persönlichkeit - Spiritualität“, „Gesundheit – Bewegung – Entspannung“, „Kreative Freizeit“ sowie „Ernährung/Kochkurse“. Dabei reicht das Angebot von Kursen rund um die Geburt (Geburtsvorbereitung, Babygruppen, Treff junger Mütter) über Angebote für Schüler und Jugendliche (Marburger Konzentrationstraining, Babysitterkurs, Freizeiten) bis hin zu vielfältigen Kursen, Seminaren und Veranstaltungen für Erwachsene (Kommunikation für Paare, Kochkurse, Entspannungsmöglichkeiten). Eine vollständige Übersicht der Veranstaltungen ist auf der Homepage des Familienbildungswerkes verfügbar.

Angebote im Vorschulbereich: In der Rubrik „Familie und Erziehung“ finden sich zahlreiche Veranstaltungen rund um die Geburt, Babygruppen sowie Elternkurse. Dazu gehören beispielsweise Kurse zur Geburtsvorbereitung, Übungen zur Unterstützung des körperlichen Rückbildungsprozesses (Rückbildungsgymnastik), Babymassage oder auch Babyschwimmen. Zu den Angeboten in dieser Rubrik gehören auch



- PEKIP: Für Kinder im ersten Lebensjahr bietet das Familienbildungswerk das Prager Eltern-Kind-Programm (PEKIP) an. Dabei handelt es sich um eine Entwicklungsbegleitung für das erste Lebensjahr des Kindes.
- „Signale – Die Zeichen sehen – Das Baby verstehen“
Anhand von Videos und Gesprächen bereiten sich werdende Eltern allein oder als Paar auf ihr Kind, den Umgang mit ihm und die vielen Veränderungen in ihrem persönlichen Alltag vor.
- KESS: Das Elterstraining KESS ermöglicht den Eltern, ihre Erziehungsstile mit Blick auf die sozialen Grundbedürfnisse ihres Kindes weiterzuentwickeln.
- KESS - Pubertät: „Pubertät ist, wenn Eltern schwierig werden.“ Dieses Elterstraining bietet sich an für alle Eltern, die mit ihren pubertierenden Kindern und Jugendlichen in Kontakt bleiben wollen. Gespräche und Handwerkszeug sowie Austausch und Übungen bringen Ihnen die Pubertät wieder näher und versöhnen vielleicht sogar ein wenig.

Weiter sind hier unter Anderem verschiedene Eltern-Kind-Gruppen zusammengefasst (Miniclub, Maxiclub). Das Familienbildungswerk bietet zudem gemeinsame Eltern-Kind-Aktivitäten, beispielsweise Bastelnachmittage, Kunst- und Naturworkshops oder Bewegungsangebote an. Dazu gehören auch die Freizeiten auf der Tromm im Odenwald, bei dem die Kinder mit Müttern, Vätern oder Großeltern ein gemeinsames Wochenende verbringen. Zur Vorbereitung auf den Kindergarten- und Schulbesuch gibt es darüber hinaus folgende Angebote:

- In der „Kinderkiste“ finden Kinder eine Gruppe Gleichaltriger zum Spielen und Toben und können in kleinem Rahmen erste Gruppenerfahrungen sammeln, um den Übergang in den Kindergarten zu erleichtern.

Der Bereich „Lernförderung und Weiterbildung“ bietet Vor- und Grundschulern, aber auch Jugendlichen interessante Kurse:

- Die Kurse „Fit für die Schule“ und „Die Welt ist voller Mathematik“ sollen Vorschulkinder den Start in die Schule erleichtern und Grundschulkindern wie das „Marburger Konzentrationstraining“ im Lernen begleiten und anregen. In den Yogakursen lernen die Mädchen und Jungen spielerisch ihren Körper positiv zu beeinflussen und so auf einfachste Weise negativen Stress abzubauen.

Kooperationen: Das Familienbildungswerk arbeitet unter anderem mit den katholischen Pfarrgemeinden, dem katholischen Frauenbund, dem katholischen Bildungswerk Heppenheim, dem Caritasverband Darmstadt, dem „Haus des Lebens“, dem Gesundheitsamt sowie Selbsthilfegruppen zusammen. In Kooperation mit dem Gesundheitsnetzwerk werden Vorträge zu Gesundheitsthemen organisiert, der Verein „Fideler Kochlöffel“ bietet zahlreiche Kochkurse an.

Förderverein: Der im Dezember 2010 gegründete „Förderverein Familienbildungswerk Viernheim“ unterstützt unter anderem das pädagogische und inhaltliche Kursangebot des Familienbildungswerks, die Begleitung junger Familien, den Erhalt einer Anlaufstelle für Menschen jeder Generation und den Fortbestand von familienunterstützenden Projekten.

**Kindergarten**

Kinderkrippe

Hort

Betreuungsangebote

Kindergarten

Bildungsangebote



Volkshochschule Viernheim

Leiter: Klaus-Dieter Stöppel**Träger:** Stadt Viernheim**Adresse:** Kreuzstraße 2-4 (Bürgerhaus)**Telefon:** 06204 / 988-401**Fax:** 06204 / 988-411**E-Mail-Adresse:** vhs@viernheim.de**Internet-Adresse:** www.vhs.viernheim.de**Öffnungszeiten:**

Geschichte: Die Volkshochschule Viernheim wurde als kommunale Bildungseinrichtung 1949 gegründet und ist Teil der Stadtverwaltung. Vor dem Hintergrund des über 60-jährigen Bestehens der Einrichtung versteht sich die Volkshochschule als kompetenter, lokaler Anbieter im Bereich der außerschulischen Bildung und Weiterbildung. Seit Mai 2007 ist die Volkshochschule eine nach LQW („Lernerorientierte Qualität in der Weiterbildung“) zertifizierte Bildungseinrichtung.

Organisation: Jeweils vor den Sommerferien erscheint das Jahresprogramm, das an zahlreichen Stellen (Banken, Sparkassen, Stadtverwaltung) ausliegt und auch im Internet (www.vhs.viernheim.de) in aktualisierter Form verfügbar ist. Zu den einzelnen Kursen/Seminaren und Studienreisen ist eine verbindliche Anmeldung obligatorisch. Die Anmeldung kann persönlich, telefonisch, schriftlich, per Fax, per E-Mail oder über die Internetpräsenz (www.vhs.viernheim.de) erfolgen. Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht; die Teilnehmer erhalten nur eine Benachrichtigung, wenn ein Kurs ausfällt (Dozent erkrankt, Mindestteilnehmerzahl von acht Personen nicht erfüllt).

Pädagogisches Konzept: Die Volkshochschule möchte der Bevölkerung ein stetiges, qualitativ hochwertiges und vielfältiges Bildungs- und Kulturangebot unterbreiten, das generationsübergreifenden Charakter hat. In dem Jahresprogramm sollen sich die Interessen und Bedürfnisse der Kunden widerspiegeln. Das Angebot der Volkshochschule richtet sich an alle interessierten Personen und Bevölkerungsgruppen, unabhängig vom Bildungs- und Sozialstatus. Das Angebot der Volkshochschule hat den Anspruch auf Vermittlung von „Lebenslangem Lernen“ und ist deshalb auf Stetigkeit und Nachhaltigkeit ausgelegt. Um die hohe Qualität der Angebote zu gewährleisten, finden regelmäßige Teilnehmer- und Kursleiterbefragungen statt.



Unterrichtsangebot: Das Angebot der Volkshochschule gliedert sich in drei Formen: Kurse/Seminare, Vorträge und Studienreisen. Mit über 280 Kursen/Seminaren im Jahr stellt diese Angebotsform den Schwerpunkt dar. Inhaltlich erstreckt sich das Leistungsspektrum der Volkshochschule auf folgende Bereiche: Politik–Gesellschaft–Umwelt, Kultur–Gestalten, Gesundheit, Sprachen, Arbeit und Beruf. Im Fachbereich „Junge-vhs“ sind spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche aus allen Fachbereichen zusammengefasst.

Für Kinder im Vorschulbereich gibt es aktuell folgende Angebote (das aktuelle Angebot der Volkshochschule finden Sie auf der Homepage)

- **Baby-Schwimmen:** Wir arbeiten gemeinsam an der Gewöhnung der Kinder. Schon in der ersten Stunde lernen sie mit einem Schwimmring zu arbeiten. Sobald sie es schaffen, ihre Körperspannung zu nutzen (ca. mit 5-6 Monaten), geht man zu Schwimmflügelchen über. Spielsachen im Becken sorgen für Abwechslung. Alle Hilfsmittel sind erst einmal vorhanden. Bitte nur ausreichend Handtücher und normale Körperpflege nach dem Duschen einplanen. Gebühren zzgl. Eintritt Hallenbad für Mutti oder Vati!!! Aqua-Windel ist unbedingt notwendig !!!
- **Bewegungsspiele für Kleinkinder:** Kinder haben Spaß an Bewegung. Mit zunehmender Körperbeherrschung wächst ihr Mut, die eigenen Grenzen auszuweiten. Sie wählen Hilfsmittel aus, lassen sich zu neuen Bewegungsspielen inspirieren und finden Freude und Befriedigung darin, mit Spielkameraden etwas gemeinsam zu tun. Dass Bewegung Not tut, um körperliche Entwicklung zu steuern und Geschicklichkeit zu fördern, ist seit langem bekannt. Dass Bewegung aber auch hilft, die Denkfähigkeit, Freude am Lernen und wache Intelligenz zu entwickeln, setzt sich erst allmählich durch. Dies wollen wir spielerisch und mit Phantasie fördern.
- **Englisch für Kinder:** Die Kinder werden spielerisch durch einfache Lieder, Sprechverse, Spiele, gemeinsames Malen und Basteln zum neugierigen Nachahmen der englischen Sprache und aktivem Mitmachen ermuntert

Weitere Angebote wie: Babys spielerisch fördern und entspannt zum Schulwechsel
Informationen unter www.vhs.viernheim.de/Kursübersicht/Kinderkurse

Kooperationen: Die Volkshochschule kooperiert eng mit den Volkshochschulen in der Region. Durch die Einbindung in die Kommunalverwaltung und in das Gemeinwesen ergeben sich Schnittstellen mit anderen städtischen Einrichtungen, aber auch mit externen Bündnispartnern, wie Selbsthilfegruppen und Vereinen, so zum Beispiel im Weiterbildungsprogramm für Ehrenamtliche (Informationen unter: [/www.viernheim.de/buergerweiterbildung.html](http://www.viernheim.de/buergerweiterbildung.html)).



Städtische Musikschule Viernheim

Leiter: Claus Schmitt

Träger: Stadt Viernheim

Adresse: Kreuzstraße 2-4 (Bürgerhaus)

Telefon: 06204 / 988-403

Fax: 06204 / 988-411

E-Mail-Adresse: Angelika.Naegel@viernheim.de

Internet-Adresse: www.viernheim.de/musikschule.0.html

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag:	8.30 -12.00 Uhr
Mittwoch:	8.30 -12.00 Uhr und 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag:	8.30 -12.00 Uhr
Freitag:	8.30 -12.00 Uhr

Geschichte: Am 10. Januar 1964 wurde die Städtische Musikschule Viernheim gegründet. Aktuell werden etwa 1000 Schüler jeglichen Alters an der Musikschule von 33 Lehrkräften unterrichtet.

Organisation: Das Schuljahr der Städtischen Musikschule ist in Semestern aufgeteilt. Der reguläre Unterricht beginnt zum 1. Oktober (Wintersemester) und zum 1. April (Sommersemester). Anmeldungen sind in schriftlicher Form an die Schulleitung zu richten, entsprechende Formulare sind bei der Musikschule erhältlich und auch auf der städtischen Homepage verfügbar.

Bildungsziele: Die Städtische Musikschule Viernheim ist eine Bildungseinrichtung, welche die musikalischen und künstlerischen Fähigkeiten sowie die ästhetischen und kulturellen Kompetenzen ihrer Schüler/Innen erschließt und fördert. Sie erfüllt eine kultur- und bildungspolitische Aufgabe in der Stadt Viernheim. Sie ist ein Ort der Integration, der Öffnung für Unbekanntes und des Miteinander verschiedener Generationen, unterschiedlicher ethnischer Gruppen und Kulturen.

Ziel des Unterrichts an der Musikschule ist die Vermittlung von musikalischen und instrumentalen Kenntnissen und Fähigkeiten. Die Schüler/Innen sollen sich entsprechend ihrer Fähigkeiten, ihres Alters und ihres Entwicklungsstandes sowie ihrer besonderen Wünsche aktiv mit Musik beschäftigen. Auf diesem Weg sollen sie ihr Potenzial entfalten, ihre Persönlichkeit formen, die eigene Wahrnehmung schulen und die soziale Kompetenz (Teamfähigkeit) fördern.

Durch die Angebote in Bildender Kunst werden die Kinder in ihrer ästhetisch-bildnerischen Kreativität gefördert. Sie lernen dort den Umgang mit verschiedenen Materialien und bekommen verschiedene künstlerische Techniken vermittelt. Ihre Werke werden in regelmäßigen Ausstellungen in unserem „Kindermuseum“ im Bürgerhaus gezeigt.

Unterrichtsangebot: Für Kinder im Vorschulbereich gibt es aktuell folgende Angebote:

Musikgarten: Der Musikgarten richtet sich an Eltern und Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und vier Jahren. Das Kind nimmt dabei zusammen mit einem Elternteil beziehungsweise einer Bezugsperson an dem Unterricht teil. Durch Singen, Sprechspiele und Sprechverse, Bewegungsspiele, bewusstes Hören, Spielen einfacher Instrumente soll die kindliche Neugier an der Musik erhalten und gefördert werden. Der Musikgarten findet einmal wöchentlich statt, die Unterrichtszeit beträgt 45 Minuten.



- **Musikalische Früherziehung:** Für Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren bietet die Musikschule die Musikalische Früherziehung an. Diese zielt darauf ab, die Kinder möglichst früh an das Musikmachen heranzuführen und ihre Anlagen zu fördern. Dazu dienen sieben inhaltliche Themenbereiche: Singen und Sprechen, Bewegung und Tanz, Musikhören, Spiel auf elementaren Instrumenten, Kennenlernen der traditionellen Instrumente, allgemeine Musiklehre und soziales Lernen. Der Kurs findet wöchentlich einmal statt, dauert 60 Minuten, und die Kinder besuchen den Unterricht ohne Elternteil.
- **KlangFarben:** Eine Alternative zur Musikalischen Früherziehung ist das Bildungsangebot KlangFarben, das sich ebenfalls an Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren richtet. Bei diesem Angebot werden die Inhalte der Musikalischen Früherziehung und die der Bildenden Kunst verbunden. Die Kinder lernen ihre Kreativität in beiden künstlerischen Bereichen auszudrücken. Dazu gestalten und experimentieren die Kinder sowohl mit Klängen als auch mit Farben, setzen sich mit musikalischen und bildnerischen Formen auseinander und lernen Musikstücke, Instrumente und Kunstwerke kennen. Der wöchentliche Unterricht dauert 60 Minuten.
- **Musikalische Grundausbildung:** Die Musikalische Grundausbildung richtet sich an Kinder im Grundschulalter, die in der Regel nicht an der Musikalischen Früherziehung oder den Klangfarben teilgenommen haben. Die Unterrichtsinhalte sind mit denen der Musikalischen Früherziehung vergleichbar.
- **Farbkleckse** ist ein Grundkurs in Bildender Kunst für Kinder ab sechs Jahren. Dort lernen sie ihre Kreativität in den verschiedenen Bereichen der Bildenden Kunst auszudrücken wie z.B. Malen, Zeichnen, Plastisches Gestalten, Drucken und auch durch den Einsatz neuer Medien. Der wöchentliche Unterricht dauert 60 Minuten.

Sollten sich die Kinder in ihrem Instrumentenwunsch noch nicht sicher sein, so bietet sich im Anschluss an die Musikalische Früherziehung / KlangFarben beziehungsweise der Musikalischen Grundausbildung das „**Schnuppersemester**“ als Orientierungsphase an, bei der die Kinder ein Semester lang drei verschiedene Instrumente ausprobieren können. Daran schließt sich der Instrumental- oder Vokalunterricht an. Auch der Kinderchor mit zusätzlicher Stimmbildung stellt sowohl eine Alternative im Anschluss an die Musikalische Früherziehung dar als auch eine sinnvolle Ergänzung zu einem Instrumentalfach.

Elternarbeit: An der Musikschule gibt es einen Elternbeirat. Dadurch bietet sich für die Eltern die Möglichkeit, die Schule mit zu gestalten. Darüber hinaus gibt es Rundbriefe und Elterninformationen.

Besonderheiten: Für den Unterrichtsbesuch an der Musikschule wird ein Schulgeld erhoben. Ermäßigungen gibt es bei gleichzeitigem Besuch von Familienmitgliedern, sozialer Bedürftigkeit und bei herausragenden Leistungen. Bei den Angeboten im Vorschulalter kooperiert die Musikschule auch mit den Viernheimer Kindertagesstätten, so dass beispielsweise die Musikalische Früherziehung in den Räumen verschiedener Kindertagesstätten stattfindet. Dies gilt gleichermaßen für die Zusammenarbeit mit den allgemein bildenden Schulen.



Kindergarten

Kinderkrippe

Hort

Betreuungsangebote

Kindergarten

Bildungsangebote



Stadtbücherei Viernheim

Leiterin: Elvira Gangnus-Reeb (Dipl.-Bibliothekarin)

Träger: Stadt Viernheim

Adresse: Satonévri Platz 1

Telefon: 06204 / 988-450

Fax: 06204 / 988-455

E-Mail-Adresse: stadtbuecherei@viernheim.de

Internet-Adresse: www.stadtbuecherei.viernheim.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	10.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 19.00 Uhr
Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Geschichte: Seit 1951 gibt es in Viernheim eine Stadtbücherei. Seit 1989 hat die Stadtbücherei ihren Standort in den Scheunen am Satonévri Platz 1. Im Jahr 2010 hatte die Stadtbücherei knapp 42.000 Besucher, über 114.000 Medien wurden ausgeliehen.

Organisation: Gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises erhalten Leser (ab der ersten Klasse) einen Leseausweis. Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist das schriftliche Einverständnis eines Erziehungsberechtigten erforderlich. Die Nutzungsgebühren für zwölf Monate betragen zehn Euro, wobei Schüler und Studenten keine Gebühr zahlen müssen.

Bücher und mehr: Die Stadtbücherei bietet über 45.000 Medien. Dazu gehören unter anderem Romane, Sachbücher, aber auch Zeitungen, Zeitschriften oder Nachschlagewerke. Die Kinder- und Jugendabteilung im Erdgeschoss bietet zahlreiche Bücher, Bilderbücher, Comics, Sachbücher und Geschichten für alle Altersgruppen an. Besonders gefragt ist auch die Lernsoftware für Schule und Freizeit. In der Mediothek finden Kinder und Jugendliche Musik- und Hörspielkassetten sowie CDs. Ebenso beliebt sind die Gesellschaftsspiele.

Bildungsangebote: Die Bildungsangebote der Stadtbücherei für Kinder im Vorschulalter richten sich sowohl an Institutionen, zum Beispiel Kindergärten, als auch an Kinder direkt.

- **Führungen:** Die Stadtbücherei bietet für Kindergärten und Schulen Führungen an. Hierbei können sich die Kinder einen Überblick über das Angebot der Bücherei verschaffen und sie lernen sich durch Suchaufgaben und Quiz in der Bücherei zurechtzufinden. Durch die Führungen sollen die Kinder mögliche Schwellenangst verlieren.
- **Bücherkisten:** Zu bestimmten Sachthemen, zum Beispiel Indianer, Piraten, Jahreszeiten oder Experimente für Kinder, stellt das Büchereiteam auch Bücherkisten zusammen, die Kindergärten oder Schulen für einen längeren Zeitraum entleihen können.
- **Vorlesenachmittag in Türkisch:** Für Kinder zwischen vier und sechs Jahren finden regelmäßig Vorlesenachmittage in deutscher und türkischer Sprache statt.



Über die genauen Termine informiert die Stadtbücherei oder der städtische Terminkalender auf der Homepage der Stadt Viernheim unter www.viernheim.de.

- **Vorlese- und Bastelnachmittage:** In der Regel am ersten Mittwoch im Monat finden in den Räumen der Stadtbücherei Vorlese- und Bastelnachmittage für Kinder ab sechs Jahren statt. Nach dem Vorlesen wird in der Kulturscheune gebastelt.
- **Bilderbuchkino:** Das Bilderbuchkino ist ein Medienpaket, das sich aus einem Bilderbuch sowie den Reproduktionen der Original-Bilder in Form von Dias oder auf CD zusammensetzt. Das Betrachten der großflächigen „Lichtbilder“ im verdunkelten Raum regt die Fantasie der Kinder an und macht Lust auf die weitere Beschäftigung mit dem Dargestellten. Das Bilderbuchkino bietet reichlich kreativen und handlungsorientierten Spielraum, fördert die Wahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit und animiert zum Lesen. Bilderbuchkinos können Institutionen oder auch Einzelpersonen ausleihen.
- **Bücher:** Die Stadtbücherei bietet ein großes Sortiment an Vorlesebüchern, Bilderbüchern und Spielen. Für Eltern und Erzieher gibt es zahlreiche Bücher zu Erziehungsfragen, Spielen oder Bastelideen. Darüber hinaus verfügt die Stadtbücherei über zahlreiche Zeitschriften, unter anderem „Eltern“ oder „Spielen und Lernen“.





Kindergarten

Kinderkrippe

Hort

Betreuungsangebote

Kindergarten

Bildungsangebote



Katholisch-Öffentliche Bücherei St. Hildegard / St. Michael

Leiterin: Karin Stimpel, Sandra Kühlwein, Patricia Seib

Träger: Pfarrgruppe St. Hildegard / St. Michael

Adresse: Nibelungenschule (Birkenstraße 3)

Telefon: 06204 / 7086653

E-Mail-Adresse: koeb@sankt-himi.de

Internet-Adresse: www.sankt-himi.de

Öffnungszeiten: Di 16-18 Uhr, Mi 9-12 Uhr, Do 16-18 Uhr

Geschichte: Ab 1955 war die Bücherei im alten Pfarrhaus untergebracht, ehe 1983 der Umzug in neue Räume in der Schultheißenstraße anstand. Durch die Schaffung von Krippenplätzen in der Kindertagesstätte St. Michael musste die Bücherei 2005 vorübergehend in den Keller des Pfarrhauses in der Kettelerstraße ausweichen, ehe im Herbst 2007 neue Räumlichkeiten in der Nibelungenschule bezogen werden konnten. Bei der Bücherei St. Hildegard / St. Michael kooperieren die Pfarrgruppe St. Hildegard / St. Michael und die Nibelungenschule.

Angebot: Die Bibliothek umfasst über 5000 Medien. Das Medienangebot verteilt sich dabei auf zwei Etagen, die über eine Wendeltreppe miteinander verbunden sind.

Im Erdgeschoss befinden sich die Ausleihtheke sowie eine gemütliche Kaffee-Ecke. Außerdem sind hier Romane für Jugendliche und Erwachsene sowie Sachliteratur mit Schwerpunkt Praktische Ratgeber rund um Familie, Haus und Garten untergebracht.

Im ersten Stock befinden sich in einer "Kinderbücherei" Hörspiele, Sach-CDs, Lernsoftware, Bilderbücher, Bücher für Leseanfänger, Kinderbücher, Kindersachbücher sowie englischsprachige Bücher für Kinder im Alter bis zwölf Jahren. Die Kinderbücherei ist sehr farbenfroh und gemütlich gestaltet und mit einer kuscheligen Leseempore zum Schmökern eingerichtet.

Die Bücherei steht jedem offen, die Ausleihe ist kostenlos.

Für Kinder im Vorschulalter gibt es folgende Angebote.

- **Wöchentliche Vorlesestunde:** Für Kindergartenkinder bietet die Bücherei St. Michael wöchentliche Vorlesestunden an, die in den Räumen der Bücherei stattfinden. Nach dem Vorlesen können die Kinder selbst das Angebot der Bücherei erkunden und Bücher für die jeweilige Kindergartengruppe ausleihen.
- **Vorschulprogramm:** Erstes Kennenlernen der Bücherei durch die Buchstabenhexe Berta für die 'Tandem' - Kindergärten der Nibelungenschule (AWO Kinderdörfel, AWO Kirschenstraße, St. Michael, Gänseblümchen) im Rahmen des Vorschulprogramms der Nibelungenschule.



Deutscher Kinderschutzbund

Leiterin: Beate Weidner-Werle

Adresse: Wasserstraße 20

Telefon: 06204 / 602369

Fax: 06204 / 704950

E-Mail-Adresse: kinderschutzbund-viernheim@t-online.de

Internet-Adresse: www.kinderschutzbund-viernheim.de

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 Mittwoch 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschichte: Der Ortsverband Viernheim des Deutschen Kinderschutzbundes wurde am 28. April 1983 gegründet. Schwerpunkte der Arbeit des Ortsverbands waren in den ersten Jahren die Spielplatzsituation sowie die Unterstützung von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung. Als in den 1980er Jahren ein Sammelwohnheim für Aus- und Übersiedler in Viernheim eingerichtet wurde, organisierte der Ortsverband für diese Kinder Spielnachmittage sowie Ausflüge. 1991 eröffnete, in Trägerschaft des Kinderschutzbundes, der Kinderpavillon – ein Kindergarten für dreijährige Kinder. 1995 wurde die Geschäftsstelle des Ortsverbands in der Wasserstraße 20 eröffnet; in den Öffnungszeiten werden Fragen zu den Angeboten des Kinderschutzbundes beantwortet und auf Wunsch Ansprechpartner zu allen Fragen rund um die Themen Kinder, Schule, Familie und Erziehung vermittelt. In der Geschäftsstelle erhält man auch verschiedene Informationsmaterialien. 1997 startete in der Nibelungenschule die „Rappelkiste“; hier wurden an vier Nachmittagen in der Woche Kinder bei den Hausaufgaben betreut, Lerndefizite aufgearbeitet, das Sozialverhalten und die Sprachkompetenz verbessert; 2001 übernahm der Kinderschutzbund zusätzlich die Trägerschaft der Grundschulbetreuung an der Nibelungenschule. Beide Projekte endeten Mitte 2004. Die „Rappelkiste“ wurde im November 2005 mit leicht geänderten Konzept in den Räumen der Geschäftsstelle wieder eröffnet. Im August 2007 wurde die „Rappelkiste“ wegen großer Nachfrage um eine zweite Gruppe erweitert und neue Räumlichkeiten in der Rathausstraße 2 bezogen.

Selbstverständnis: Das Wohlergehen der Kinder, die Verbesserung der Lebensbedingungen und der Zukunftschancen ist gleichzeitig Ziel, Inhalt und Motor der Arbeit des Kinderschutzbundes.

Angebote für Kinder im Vorschulalter: Zu den vielfältigen Aktivitäten des Kinderschutzbundes gehören die Trägerschaft des Kinderpavillons, die Rappelkiste, Angebote im Bereich der Elternbildung sowie ein umfangreiches Informationsangebot.

- **Kindergarten Pavillon:** 1991 eröffnete der Kinderpavillon - ein Kindergarten in Trägerschaft des Kinderschutzbundes. Entstanden ist der Kinderpavillon aus einer Elterninitiative für Kinder, die keinen regulären Kindergartenplatz erhalten haben (ausführliches Porträt findet sich im ersten Teil dieser Broschüre).
- **Elternbildung:** Zu den Angeboten im Bereich der Elternbildung gehören neben Vorträgen insbesondere der Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder“. Ziel des Kurses ist es, das Zusammenleben in der Familie zu erleichtern. Es geht darum,



das Selbstvertrauen der Eltern als Erzieher zu stärken und zugleich den Rechten der Kinder – auch ihrem Recht auf eine gewaltfreie Erziehung – im Alltag Geltung zu verschaffen. Der Kurs, der an acht Terminen stattfindet, besteht aus Gesprächen, kurzen Vorträgen und Übungen.

- **Informationsangebot:** Neben der allgemeinen Beratung in den Büroöffnungszeiten gehören auch die Infobörse „Rund um's Kind“ sowie der Kinderstadtplan zum Informationsangebot des Kinderschutzbundes. Die Infobörse „Rund um's Kind“ beinhaltet alle Angebote und Ansprechpartner für Kinder von 0 bis 18 Jahren in Viernheim. Sie ist in zwei Sprachen (deutsch/türkisch) erhältlich.

Weitere Aktivitäten: Zu den weiteren Aktivitäten des Kinderschutzbundes zählen unter anderem die Flohmärkte (in der TSV-Halle und auf dem Stadtplatz am Rhein-Neckar-Zentrum), die Beteiligung bei den Ferienspielen und beim Innenstadtfest, die Betreuung der Kinderspielecken im St.-Josef-Krankenhaus und die Begehung von Spielplätzen. Zusätzlich trifft sich im Spielzimmer der Geschäftsstelle eine Krabbelgruppe, an einem verkaufsoffenen Samstag im Advent findet eine Kinderbetreuung statt. Weitere themenspezifische Aktionen gibt es beispielsweise zum Weltkindertag und zur Verkehrssicherheit.

Kooperationen: Bei der „Rappelkiste“ arbeitet der Ortsverband Viernheim des Kinderschutzbundes eng mit dem Ausländer- und Migrationsamt des Kreises Bergstraße und dem Asylkreis St. Aposteln zusammen. Darüber hinaus bestehen Kontakte zur Stadt Viernheim, zum Jugendamt, zum Haus des Lebens, zur Jugendförderung, zur Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, zu allen Kindergärten und Schulen, zur Citygemeinschaft, zum Rhein-Neckar-Zentrum, zum TSV sowie zu weiteren gemeinnützigen Einrichtungen in Viernheim.



Bewegung und Bildung

Elementare Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen sind für die kindliche Entwicklung grundlegend. Über Bewegung und ihre Körpersinne erschließen sich Kinder ihre Umwelt. Das geschieht zunächst durch anfassen, drehen oder schmecken. Kleinkinder müssen Dinge „be-handeln“, um sie zu „be-greifen“.

Dann beginnen Kinder ihre Umwelt durch Bewegung zu gestalten, sie erleben sich und ihren Körper in Bewegung und drücken sich durch Bewegung aus. Die Entwicklung des Körperkonzepts, sowie die grundsätzliche Erfahrung, selbst etwas herzustellen, verändern und bewirken zu können, ist von zentraler Bedeutung für die allgemeine Entwicklung der Kinder. Die Verbindung zu geistigen Fähigkeiten ist dabei mitunter ganz direkt zu verstehen: So wurde festgestellt, dass Kinder mit der Fähigkeit rückwärts zu laufen Subtraktionsaufgaben leichter lösen können.

Die Bedeutung der Bewegung für die unterschiedlichen Lernprozesse ist dabei umso wichtiger, je jünger das Kind ist. Bewegung spielt deshalb besonders im Vorschulalter eine herausragende Rolle. Sportliche Grundformen wie Laufen, Springen oder Werfen, bieten den Kindern die Möglichkeit, ihre individuelle Leistungsentwicklung zu erfahren und dabei auch eigene Grenzen zu erleben und zu akzeptieren.

Gestalten, Tanzen oder Darstellen bieten Anlässe zum gestalterisch kreativen Bewegen. Es geht hier um das Finden, Erproben und Erlernen von Bewegungsformen und -verbindungen, das Erleben stimmigen Zusammenklangs von Bewegung und Rhythmus, sich ausdrücken, darstellen und improvisieren.

Bewegung an Geräten bietet Kindern vielfältige Erfahrungs- und Handlungsmöglichkeiten, zum Beispiel ungewöhnliche Körperlagen im Raum, Erleben von und Umgang mit Schwerkraft und Gleichgewicht oder auch das Erleben von Höhe. Beim Ringen, Raufen oder Kämpfen können Kinder ihre Kräftemessen, bei gleichzeitigem Erleben von Fairness und verantwortlichem Handeln anderen gegenüber. Der unmittelbare Körperkontakt ermöglicht wichtige Erfahrungen des Miteinanders im Gegeneinander. Dabei geht es nicht vorrangig um die Ermittlung von Siegern und Verlierern, sondern um den spielerischen, regelgeleiteten Aspekt der körperlichen Auseinandersetzung.

Bei Bewegung im Wasser lernen Kinder das Medium „Wasser“ kennen. Schwimmenlernen stärkt das Selbstwertgefühl und kann lebensrettend sein. Das Wasser als Spielraum bietet vielfältige Möglichkeiten zum Sammeln von Bewegungs- und Körpererfahrungen im und unter Wasser. Das Spiel an sich nimmt im Vorschulalter eine besondere Rolle ein. Im Spiel machen Kinder vielfältige personale, körperliche, soziale, emotionale und materiale Erfahrungen, die die Persönlichkeit des Kindes wesentlich beeinflussen. Das Spiel hat für die Kinder einen Zweck in sich selbst. Es bereitet nicht nur Freude, sondern fördert in starkem Maße die Entwicklung der Persönlichkeit.

Die Bewegungsangebote von Kindertagesstätten, aber auch der Volkshochschule und des Familienbildungswerkes werden in der Broschüre benannt. An dieser Stelle soll vor allem auf die Viernheimer Sportvereine hingewiesen werden, die als ehrenamtliche Anbieter einen hervorragenden Beitrag zur Bewegungserziehung leisten. Angebote im Vorschulbereich gibt es beim Eis- und Rollsportclub, Reit- und Fahrverein, Schwimmverein, Skiclub, Stemm- und Ringclub, Tanzsportclub Rot-Weiss, Tennisclub, Turn- und Sportverein-Amicitia (TSV-Amicita), Viernheimer Turnverein (VTV) und 1. Kampfkunst und Sportverein Vovinam Vietvodao. Die Ansprechpartner der Viernheimer Sportvereine finden Sie im Viernheimer Vereinsverzeichnis auf der städtischen Homepage unter www.viernheim.de (unter „Freizeit und Sport“) oder unter <http://svo.viernheim.de>, der Internetseiten der Sportvereine in Viernheim. Für Informationen zu den Ansprechpartnern steht auch Sandra Funk vom Kommunalen Freizeit- und Sportbüro, Am Neuen Markt 6, Telefon 988-228, E-Mail: sfunk@viernheim.de zur Verfügung.



Das Viernheimer Familiencafé

Träger: Stadt Viernheim

Organisation: Lernmobil e.V. und Jugendförderung

Adresse: Wasserstraße 20

Telefon: 06204 / 740-251 (Lernmobil e.V.)

06204 / 7086022 (Stadt Viernheim, Jugendförderung, Frau Sabine Ruth)

E-Mail-Adresse: eckert@lernmobil-viernheim.de, stadtteilbuero.mitte@gmx.net

Internet-Adresse: www.viernheim.de/Familie.familie.0.html

Konzept: Im Jahr 2006 wurde durch die Stadt Viernheim ein Prozess in Gang gesetzt, um das weite Feld der Familienbildung näher zu profilieren. Neben der Einrichtung einer Internet-Infobörse für Familien auf der Homepage der Stadt Viernheim und der Einrichtung eines Kurssystems unter dem Überbegriff „Familienbildung“, entstand die Idee des Familiencafés. Das Familiencafé ist eine Veranstaltungsreihe der Stadt Viernheim in Zusammenarbeit mit dem Verein Lernmobil e.V. Es verbindet eine gesellige Form mit einem Informations-, Beratungs- und Bildungsangebot. Es wendet sich an Eltern, die auf der Suche nach Informationen für die Gestaltung ihres Familienlebens sind aber auch an pädagogische Mitarbeiter, die in den unterschiedlichsten Einrichtungen und auf vielfältige



Art und Weise mit Kindern arbeiten – in der Grundschulbetreuung, in der Ganztagsbetreuung, in freizeitpädagogischen Aktivitäten, in Gruppenstunden mit Kindern u. v. a. m.. Die Angebote finden projektorientiert mit örtlichen Einrichtungen und dem Verein Lernmobil e.V. als Koordinator statt.

Thematisch spannte das Programm des Familiencafés im Jahr 2008 einen Bogen „von besonderen Informationen zu Bildungs- und Betreuungsangeboten in den Ferien“, über „Familienaktivitäten“, „Fragen der besonderen Förderung von Kindern und Jugendlichen“ bis hin zu Veranstaltungen, die sich an Menschen mit Migrationshintergrund wenden.

Gemeinschaftserlebnisse stehen im Mittelpunkt des Programmangebotes.

Die Veranstaltungen des Familiencafés werden jeweils gesondert in den Kindergärten, Kindertagesstätten und Grundschulen den jeweiligen Zielgruppen bekannt gemacht.

In der Regel ist eine Anmeldung für die Veranstaltungen erforderlich.

Beispiel für ein Familienevent: am Samstag, den 16.10.2010 fand ein Familienausflug in die Naturerlebnisstation der Ebertsheimer Bildungsinitiative statt.

Darüber hinaus bietet das Familiencafé Tipps und Informationen zu

- Freizeitmöglichkeiten mit Kindern,
- kultureller Bildung für Kinder
- schulischer Bildung für Kinder
- Beratungsstellen für Kinder
- Sport und Bewegung für Kinder
- Fragen der Erziehung
- und vieles mehr

Ausblick: Das Informationsangebot wird kontinuierlich ausgebaut und aktualisiert. Anregungen hierzu aus dem Kreis der Eltern werden gerne entgegengenommen.



Migration und Bildung

Leiterin: Dr. Brigitta Eckert / Dr. Gerd Baltes

Träger: Lernmobil e.V. - Verein für pädagogische und soziale Bildungsarbeit

Vorstand: Peter Lichtenthäler

Adresse: Friedrich-Ebert-Str. 8

Telefon: 06204 / 740251

Fax: 06204 / 988-432

E-Mail-Adresse: eckert@lernmobil-viernheim.de, kay@lernmobil-viernheim.de

Internet-Adresse: www.lernmobil-viernheim.de

Geschichte: Der Verein Lernmobil e.V. - Verein für pädagogische und soziale Bildungsarbeit wurde 1985 als Selbsthilfeprojekt arbeitsloser Pädagogen gegründet.

Organisation: Der Verein hat seinen Sitz und die Geschäftsstelle in der städtischen Freizeit- und Begegnungsstätte „Treff im Bahnhof“ (T.I.B.). Er definiert sich als interkulturelle Bildungseinrichtung. Der Verein bietet am T.I.B. 60 Plätze für Kinder im Grundschulalter an. Die Einrichtung ist als Hort anerkannt. Der Verein ist seit 2004



Kooperationspartner im Ganztagsangebot nach Maß an der Nibelungenschule, dort gibt es 120 Betreuungsplätze (2010/11).

Seit 2009 ist das Lernmobil Kooperationspartner der Schillerschule im Ganztagsschulprogramm „Familienfreundlicher Kreis Bergstraße“. Weiterhin führt der Verein im Auftrag der Stadt Viernheim und des Landes Hessen folgende Projekte durch:

- PFIVV - Projekt für Interkulturelle Vermittlung Viernheim
- Sprachförderung im Vorschulalter: Kooperation Stadt Viernheim - Staatliches Schulamt

Im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) führt der Verein Integrationskurse (Deutschsprachkurse) und Orientierungskurse durch. In Kooperation mit der Hochschule Mannheim, Bereich Sozialwesen, wird das Projekt Weltklasse angeboten. Ehrenamtlich wird das Sprachcafé Palaver durchgeführt.

Pädagogisches Profil: Der Verein Lernmobil e.V. ist eine außerschulische Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem Leitziel „Integration durch Bildung“. Als solche möchte der Verein Kindern wie Erwachsenen durch die Bereitstellung von Bildungsmöglichkeiten die Teilhabe in dieser Gesellschaft ermöglichen.

Grundlage der Integration bildet die Sprachförderung. Deshalb werden Integrationskurse angeboten sowie das Sprachcafé Palaver. Integration kann nicht auf einen Ort beschränkt sein. Die pädagogische Leitung ist aus diesem Grund in mehreren Arbeitskreisen wie Christlich-islamischer Dialog, Soziales Netzwerk Viernheim und Interkulturelle Steuerungsgruppe vertreten. Eine zentrale Aufgabe sieht der Verein in der Begleitung des Prozesses der Interkulturellen Öffnung der Kommune. In diesem Kontext hat der Verein das Konzept der Ausbildung zur/zum Interkulturellen VermittlerIn entwickelt.

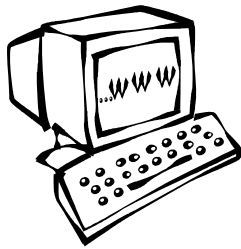
PFIVV - Projekt für Interkulturelle Vermittlung Viernheim: Im Verein Lernmobil werden Interkulturelle VermittlerInnen ausgebildet. In erster Linie sind es Menschen mit Migrationshintergrund, die ihren Erfahrungsreichtum und Wissensschatz einbringen, um als Brückenbauer zu agieren. Durch sie soll die Verständigung zwischen Viernheimer Bürgerinnen und Bürgern erleichtert werden. Ihr Einsatzgebiet wird dort sein, wo es aufgrund von Sprachproblemen zu keiner Verständigung kommt und/oder aufgrund unterschiedlicher kultureller Hintergründe Missverständnisse entstehen.

Integrationskurse (Deutschsprachkurse) und Orientierungskurse:

2005 wurde mit Inkrafttreten des Zuwanderungsgesetzes ein Mindestrahmen staatlicher Integrationsangebote geschaffen. Den Kern bilden die Integrationskurse. Ein Integrationskurs umfasst bis zu 900 Stunden Sprachunterricht, und im anschließenden Orientierungskurs stehen Themenbereiche wie „Geschichte und Politik der Bundesrepublik“, „Mensch und Gesellschaft“ im Vordergrund. Das Ziel der Kurse: Migranten sollen sich im Alltag verständigen und an der deutschen Gesellschaft teilhaben können. (Kontakt: kay@lernmobil-viernheim.de).

Sprachförderung in der Kindertagesstätte und im Vorlaufkurs:

Das Kooperationsprojekt der Stadt Viernheim mit dem Staatlichen Schulamt, konzeptionell vorbereitet und koordiniert vom Verein Lernmobil, hat zum Ziel, ein aufeinander abgestimmtes Konzept für die sprachliche Förderung der Kinder in diesen beiden Einrichtungen zu erarbeiten.



Einige Beispiele für die Suche im Internet

Homepage der Stadt Viernheim: www.viernheim.de

Umfangreiche Informationen zu den Kindergärten, Kindertagesstätten, Krippen, Grundschulbetreuungen und Schulen finden Sie unter dem Menüpunkt **Kinder und Jugend / Kitas, Horte und Schulen** oder direkt unter:

www.viernheim.de/kitashorteundschiulen.html



Servicetelefon für Fragen rund um Kinderbetreuung und Familie:

Frau Puttler: 06204 988-366

Unter dem **Menüpunkt Kinder und Jugend** finden Sie ferner Informationen und Angebote der Stadtteilbüros, die Kinderseite, Informationen zu den Sommerferienspielen und Feriendomizil, Spielplätze in Viernheim, Treff im Bahnhof, TAT-Theater am TiB sowie Links zum Verein Lernmobil und Förderband e.V.

Unter dem **Menüpunkt Familie** finden Sie Informationen zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen für Familien, Themen Erziehung, Finanzen, Freizeit, Kinderbetreuung.

Homepage des Kreises Bergstraße: www.kreis-bergstrasse.de

Auf der Seite des Kreises Bergstraße finden Sie unter Lebensqualität nützliche Hinweise für Familien.

Das online-Familienhandbuch: www.familienhandbuch.de

Beiträge zu den Themen Erziehung, Familie, Gesundheit.

Der Familien Wegweiser unter: www.familien-wegweiser.de

Informationsseiten des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend über die Vielzahl von Leistungen.

Der Familien Atlas unter: www.familienatlas.de

Große Informations- und Serviceplattform für Familien in Hessen. Artikel, Adresse, Veranstaltungshinweise und Web-Tipps präsentieren Informationen aus dem familiären Alltag. Der Familienatlas ist ein Informationsangebot des Hessischen Sozialministeriums und ein Themenschwerpunkt im Sozialnetz Hessen.

Familienratgeber unter: www.familienratgeber.de

Der Online-Service für Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen. Eine Initiative der Aktion Mensch.



Kindergarten

Kinderkrippe

Hort

Betreuungsangebote

Kindergarten

Bildungsangebote



Impressum:

Herausgeber:
Stadt Viernheim
Kettelerstr. 3
68519 Viernheim

Inhalt:
Angaben der jeweiligen Einrichtungen

Bei Fragen zu den Kindertagesstätten, Krippen und Horten:
Amt für Soziales und Standesamt
Kontakt: 06204/ 988-267 und 06204/ 988-265
E-Mail: DOdebrecht@viernheim.de und TGallion@viernheim.de

copyright: Stadt Viernheim
Stand: 04/2012